



Saydaer Amts- und Heimatblatt für Sayda und Umgebung

Ausgabe · Nr. 212 - 1,00 Euro - erschienen am 29.04.2011

Mai 2011

Gelungene Premiere des Bergstadtquiz präsentiert vom Stadtverein Sayda e. V.

Ein gemischtes, begeistertes und stets applaudierendes Publikum verfolgte im eigens dafür eingerichteten Studio 1 der Sport- und Begegnungsstätte Sayda, die fast vierstündige Quizshow mit acht nominierten Teams Saydaer Vereine sowie der Mittelschule.

Diese waren Dekorationskollektiv Sayda e. V., Erzgebirgszweigverein Sayda e. V., Team "Tossi" - Klasse 9a sowie Team "L. A." - Klasse 9b der Mittelschule Sayda, weiterhin der SSV 1863 Sayda e. V., Seniorenverband BRH, Dynamo Fanclub Sayda und Stadtverein Sayda e. V.

Ähnlich wie bei "Wer wird Millionär" entnahmen die Kandidatenteams am Bildschirm die vom Moderator Eggert Wagner gestellten weitgefächerten zehn Fragen mit vier Antwortmöglichkeiten. Auch der Einsatz zusätzlicher Jokervarianten belebte den Gestaltungsablauf, wobei auch das Publikum mitspielte und Spaß und Ernst somit entstanden.

Im dekorativ und technisch gut



Das Siegerteam des Stadtverein Sayda e. V. - Volkmar Herklotz und Gilbert Krönert

gestalteten Studio erlebten Teilnehmer und quizinteressierte Zuschauer eine nichtalltägliche, unterhaltsame Abendveranstaltung in bunter östlicher Atmosphäre.

Mit Spannung erwartete man anfangs natürlich die Auslosungen für die Vorrunden. Beim Quiz selbst, nach Vor- und Zwischenrunde, kam es dann im Finale zum Duell der Teams vom SSV 1863 Sayda e. V. und Stadtverein Sayda e. V., was letzteres mit knappen Punktvorsprung für sich entschied. Dem Gewinner winkte natürlich ein ansehnlicher Preis und auch die ausgeschiedenen Kandidatenpaare wurden nicht mit leeren Händen verabschiedet.

Im Publikum kam nie Langeweile auf, da man auch in eine Publikums-schätzfrage mit einbezogen wurde und man vom Getränkeservice regen Gebrauch machte. Mit dieser Veranstaltung wurde das kulturelle Angebot in der Bergstadt Sayda erweitert und wird zukünftig auch den Terminkalender mit füllen, und sicher

noch mehr Menschen, nicht nur in Sayda, begeistern.



© www.ssv1863sayda.de

Im Vorrundenduell: Dynamo-Fanclub gegen SSV Sayda



Im Vorrundenduell: DKS - EZV

(Fortsetzung auf Seite 7)

Beginn des amtlichen Teils

Beschlüsse

Beschluss Nr. 13/2011

- Änderungsbeschluss zum Beschluss Nr. 02/2011 - Neufestlegung des Kaufpreises für das Teilflurstück 17/2 der Gemarkung Friedebach auf Grund neuer Tatbestände -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: SG Liegenschaften
Bearbeiter: Frau Zeidler
abgestimmt mit: Fraktionen, Bürgermeister
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates 23.03.2011

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt die Änderung des Beschlusses 02/2011 auf Grund eines neuen Tatbestands. Der Kaufpreis entsprechend dem Bodenrichtpreis eines noch zu vermessenden Teilflurstücks 17/2 der Gemarkung Friedebach wird auf 2,60 Euro neu festgelegt.

Sachverhalt:

Nach dem Stadtratsbeschluss Nr. 02/2011, beschlossen am 09.02.2011, erhielt die Stadt Sayda Unterlagen des Abwasserzweckverbandes und des Wasserzweckverbandes Freiberg aus denen hervorging, dass Versorgungsleitungen im Flurstück 17/2 liegen. Somit ist dieses Flurstück nicht überbaubar und als Bauland nicht geeignet. Der Kaufpreis für das noch zu vermessende Teilflurstück 17/2 wird auf 2,60 Euro neu festgelegt (Vergleichswert für Gartenland nach Bodenrichtwert-tabelle 31.12.2008).

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Haushaltstelle: 8811.3401
Gesamtkosten: Einnahmen ca. 500,00
(Flurstück ist noch zu vermessen)

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 14/2011

- Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Hauptamt
Bearbeiter: Herr Herklotz
Vorberatung: Vorberatungen in nichtöffentlichen Sitzungen, zuletzt am 23.03.2011

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt eine „Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda“ in der vorgelegten, geänderten Fassung.

Sachverhalt:

Vom Stadtrat kam die Anregung, ehrenamtliche Tätigkeit stärker zu würdigen und für die Beurteilung auch Kriterien zu haben. Des Weiteren erfolgen Regelungen zum Ehrenbürgerrecht sowie zur Eintragung in das Ehrenbuch der Stadt Sayda, welches neu bereitgestellt wurde.

Finanzielle Auswirkungen: z. Z. keine
Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 15/2011

- Vergabe Mittelschule Sayda, Bauleistungen -
Los 10 - Innenputzarbeiten -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1
einbringendes Amt: Bauamt
Bearbeiter: Frau Darasz
abgestimmt mit: Kämmerei, Fraktionen, Bürgermeister, Planungsbüro Thomas Müller, Lichtenberg
Vorberatung: nichtöffentliche Sitzung des Stadtrates 23.03.2011

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ das Los 10 – Innenputzarbeiten – an die Firma AUFBAU Maurer & Putz GmbH, Chemnitz, Schulstraße 38, 09125 Chemnitz zu vergeben. Die geprüfte Brutto – Angebotssumme beträgt 64.276,41 . Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des Prüfergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes Brand-Erbisdorf.

Sachverhalt:

Zur geplanten Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ wurden ab 2011 weitere Lose öffentlich ausgeschrieben. Zu dem Los 10 hat am 14.03.2011 die Submission stattgefunden.

Das Ingenieurbüro hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erarbeitet, welcher den Stadträten vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Haushaltstelle: 2200.9450
Gesamtkosten: 64.276,41
Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

(Fortsetzung auf Seite 3)

*(Fortsetzung von Seite 2)***Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 16/2011

- Vergabe Mittelschule Sayda, Bauleistungen - Los 8.2 – Metallbau Türen -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

einbringendes Amt: Bauamt
Bearbeiter: Frau Darasz
abgestimmt mit: Kämmerei, Bürgermeister,
Vorberatung: Planungsbüro Thomas Müller,
Lichtenberg

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ das Los 8.2 – Metallbauarbeiten – an die Firma Schreinerei & Metallbau Wagner GmbH, Stollberger Straße 58 in 09399 Niederwürschnitz zu vergeben.

Die geprüfte Brutto – Angebotssumme beträgt 180.591,47 . Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des Prüfergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes Brand-Erbisdorf.

Sachverhalt:

Zur geplanten Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ wurden ab 2011 weitere Lose öffentlich ausgeschrieben. Zu dem Los 8.2 hat am 14.03.2011 die Submission stattgefunden.

Das Ingenieurbüro hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erarbeitet, welcher den Stadträten vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsstelle: 2200.9450
Gesamtkosten: 180.591,47

Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 17/2011

- Vergabe Mittelschule Sayda, Bauleistungen - Los 11.1 – Trockenbauarbeiten -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

einbringendes Amt: Bauamt
Bearbeiter: Frau Darasz
abgestimmt mit: Kämmerei, Bürgermeister,
Vorberatung: Planungsbüro Thomas Müller,
Lichtenberg

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ das Los 11.1 – Trockenbauarbeiten – an die Firma Innenausbau Aulhorn GmbH & Co. KG, Marktgasse 4 in 01762 Schmiedeberg zu vergeben.

Die geprüfte Brutto – Angebotssumme beträgt 149.763,05 . Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des Prüfergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes Brand-Erbisdorf.

Sachverhalt:

Zur geplanten Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ wurden ab 2011 weitere Lose öffentlich ausgeschrieben. Zu dem Los 11.1 hat am 14.03.2011 die Submission stattgefunden.

Das Ingenieurbüro hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erarbeitet, welcher den Stadträten vorliegt.

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsstelle: 2200.9450
Gesamtkosten: 149.763,05

Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Beschluss Nr. 18/2011

- Vergabe Mittelschule Sayda, Bauleistungen - Los 16 – Schlosserarbeiten -

Stadtratssitzung am: Mittwoch, 06.04.2011
Sitzungsort: Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

einbringendes Amt: Bauamt
Bearbeiter: Frau Darasz
abgestimmt mit: Kämmerei, Bürgermeister,
Vorberatung: Planungsbüro Thomas Müller,
Lichtenberg

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Sayda beschließt im Rahmen der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ das Los 16 – Schlosserarbeiten – an die Firma Metallbau Köhler, Meißner Gasse 31 in 09599 Freiberg zu vergeben.

Die geprüfte Brutto – Angebotssumme beträgt 17.077,63 . Die Vergabe erfolgt vorbehaltlich des Prüfergebnisses des Rechnungsprüfungsamtes Brand-Erbisdorf.

Sachverhalt:

Zur geplanten Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung Mittelschule Sayda, einschließlich Neubau einer 2-Feld – Sporthalle“ wurden ab 2011 weitere Lose öffentlich ausgeschrieben. Zu dem Los 16 hat am 14.03.2011 die Submission stattgefunden.

Das Ingenieurbüro hat die Angebote geprüft und einen Vergabevorschlag erarbeitet, welcher den Stadträten vorliegt.

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

Finanzielle Auswirkungen: Ja
Haushaltsstelle: 2200.9450
Gesamtkosten: 149.763,05
Die Mittel werden bei der o. g. Haushaltsstelle freigegeben.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl:	12 + 1
Zahl der anwesenden Stadträte:	11
Bürgermeister:	1
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0



V. Krönert
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Als Beilage im Amtsblatt Mai 2011 wird veröffentlicht:
„Ehrungsrichtlinie der Stadt Sayda“ vom 06.04.2011.

V. Krönert
Bürgermeister

Informationen der Stadtverwaltung

Schließtag in der Stadtverwaltung

Am Freitag, den 20.05.2011 muss das Standesamt der Stadt Sayda aus organisatorischen Gründen geschlossen bleiben. Eine Vertretung ist nicht möglich.

Des Weiteren sind alle Ämter der Stadtverwaltung, außer dem Bürger- und Tourismusbüro (BTB), am Freitag den 2. Juni '11 als Brückentag nach Himmelfahrt geschlossen. Das BTB im Erdgeschoss steht für Anfragen, Abgabe von Post usw. in der Zeit von 9.00 – 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr zur Verfügung.

V. Herklotz
Hauptamt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Arbeiten an der Mittelschule sind auf Grund der Leistungen der beteiligten Firmen trotz der Winterpause und der wetterbedingten Unterbrechungen gut vorangekommen.

Eine wichtige Etappe ist geschafft, denn die Gebäude sind im Rohbau weitestgehend fertig.

Diese wichtige Etappe soll mit dem Richtfest begangen werden.

Am 06. Mai 2011 wird um 15.00 Uhr an der zukünftigen Turnhalle dieses Richtfest gefeiert werden.

Dazu sind Personen, die uns unterstützten, Schüler, Lehrer, Stadträte und auch die Vereine und Bürger der Stadt herzlich eingeladen.

Bürgermeister
Volker Krönert

Hinweis des Landratsamtes zum Versammlungsrecht

In Artikel 8 des Grundgesetzes steht, dass alle Deutschen das Recht haben, sich ohne Anmeldung oder Erlaubnis friedlich und ohne Waffen zu versammeln.

Weiter heißt es dort: Für Versammlungen unter freiem Himmel kann dieses Recht durch Gesetz oder auf Grund eines Gesetzes beschränkt werden. (Art 8 Abs. 2 GG)

Nach dem Gesetz über Versammlungen und Aufzüge im Freistaat Sachsen (Sächsisches Versammlungsgesetz – SächsVersG) hat grundsätzlich jedermann das Recht, öffentliche Versammlungen und Aufzüge zu veranstalten und an solchen Veranstaltungen teilzunehmen.

Dieses Recht hat nicht,

- wer das Grundrecht der Versammlungsfreiheit zum Kampfe gegen die freiheitliche demokratische Grundordnung missbraucht
- wer mit der Durchführung oder Teilnahme an einer solchen Veranstaltung die Ziele einer für verfassungswidrig erklärten Partei oder Organisation fördern will
- eine Partei, die durch das Bundesverfassungsgericht für verfassungswidrig erklärt worden ist
- eine Vereinigung, die verboten ist, weil deren Zweck oder deren Tätigkeit den Strafgesetzen zuwiderlaufen oder sich gegen die verfassungsmäßige Ordnung oder gegen den Gedanken der Völkerverständigung richten.

Entscheidendes Merkmal einer Versammlung/eines Aufzuges ist die (freiwillige) Zusammenkunft mehrerer natürlicher Personen (mindestens drei), um gemeinsam in Angelegenheiten von allgemeinem Interesse eine Diskussion zu führen und/oder eine Meinung kundzutun.

Unter den Versammlungsbegriff fallen also auch Wahlkampfveranstaltungen, öffentliche Streiks mit demonstrativem Charakter, Mahnwachen, Gedenkveranstaltungen - auch auf Friedhöfen und an Gedenkstätten – und (in einigen Orten derzeit aktuell) Aktionen von Bürgerinitiativen z. B. für oder gegen den Straßenausbau, gegen Atomkraft, gegen die Errichtung von Großanlagen zur Tierzucht bzw. Tiermast usw.

Wer die Absicht hat, eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel oder einen Aufzug zu veranstalten, hat dies spätestens 48 Stunden vor der Bekanntgabe (z. B. Aufruf per Internet) - und somit nicht erst 48 Stunden vor dem Beginn der Versammlung - der zuständigen Behörde, im Landkreis Mittelsachsen dem Landratsamt Abt. Ordnung und Sicherheit, unter Angabe des Gegenstandes der Versammlung bzw. des Aufzuges anzumelden.

In der Anmeldung ist außerdem anzugeben, welche Person für die Leitung der Versammlung / des Aufzuges verantwortlich sein wird.

Eine angemeldete Versammlung steht immer auch unter dem Schutz des Versammlungsrechts, d. h. nicht nur den (ggf. polizeilichen) Schutz gegenüber Störern während der Versammlung an sich. Das Verfahren bündelt ebenso alle sonstigen, zur Durchführung evtl. erforderlichen Genehmigungen (Sondernutzung u.ä.) und ist in aller Regel kostenfrei.

Weitere Auskünfte und bei Bedarf auch Formblätter für die Anmeldung einer Versammlung/eines Aufzuges erhalten Sie bei Herrn Uwe Rokitte, Fachbereichsleiter Allg. Polizeirecht im Landratsamt Mittelsachsen,
Tel.: 03731 799 3472, Fax: 03731 799 3818 und
Frau Sabine Bayer, Sachbearbeiterin Allg. Polizeirecht im Landratsamt Mittelsachsen,

(Fortsetzung auf Seite 5)

(Fortsetzung von Seite 4)

Tel.: 03731 799 3471, Fax 03731 799 3818
oder per E-Mail über
www.ordnung.sicherheit@landkreis-mittelsachsen.de

Ein Hinweis noch: Wer als Veranstalter oder Leiter eine öffentliche Versammlung unter freiem Himmel oder einen Aufzug ohne Anmeldung durchführt, macht sich strafbar und muss mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr oder einer Geldstrafe rechnen (§ 26 SächsVersG).

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

das Bürgermeisteramt informiert Sie über die nächsten Stadtratssitzungen.

Die Stadt Sayda ist dabei ihre Satzungen auf Grund von neuer Gesetzlichkeit in Land, Bund und Europäischer Union zu überarbeiten und anzupassen.

In Bearbeitung und in Diskussion sind:

- Räum- und Streupflichtsatzung
- Satzung zum Schutz des Gehölzbestandes.

Die nächsten Sitzungen des Stadtrates:

38. öffentliche Stadtratssitzung am 04.05.2011
im Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

40. öffentlich Stadtratssitzung am 01.06.2011
im Schulungsraum der FFW Sayda, Friedebacher Gasse 1

Bürgermeister
Volker Krönert

Ende des Amtlichen Teils

Dank an Bürger zur Unterstützung unserer Stadt!

Eine Reihe von Bürgern unterstützt die Stadt über ihr notwendiges Maß von Bürgerpflicht hinaus. Dabei gibt es viele Möglichkeiten was die Einzelnen tun.

Viele Bürger arrangieren sich in Organisationen, die für die Ordnung und Sicherheit oder dem Gesundheitsschutz notwendig sind. Leider gerät die Anerkennung in unserer Gesellschaft immer mehr in Vergessenheit. So möchte ich mich im Namen des Stadtrates bei den Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, des Katastrophenschutzes und des DRK ganz herzlich für ihre uneigennützte Arbeit bedanken.

Andere Bürger erledigen Dinge des Alltages über ihre Pflicht hinaus, ob dies beim Schneeräumen, beim Kehren, beim Grasmähen, beim Blumenpflegen, beim Bachreinigen, bei der Pflege von Bäumen und Hecken oder anderer Tätigkeiten auf öffentlichen Flächen der Fall ist. Allen gilt unser Dank.

In Zeiten knapper Kassen ist es auch immer eine große Geste der Unterstützung, wenn die Bürger mit Sach- oder Geldspenden die Stadt bei den täglichen wichtigen Aufgaben, auch wenn es keine Pflichtaufgaben der Stadt sind, unterstützen.

So gibt es Beispiele, in denen öffentliche Wege kostenlos gebaut werden, Geld für professionelle Baumpflege gespendet wird oder Blumen für die Pflanzkübel kostenlos bereit gestellt werden.

Anfragen von Bürgern unserer Stadt!

Einige Bürger fragten an wie der traurige Anblick der Brunnen am Lutherplatz oder am Rathaus beseitigt werden könne. Auch seien ein Teil der Denkmale der Stadt nicht mehr sehr ansehnlich.

Die beiden Brunnenanlagen sind undicht und es läuft ständig Wasser weg. Eine Überprüfung hat ergeben, dass die Leitungen stark beschädigt sind. Baufachleute haben festgestellt, dass die beiden Brunnen keine ausreichende Gründung besitzen und der Frost durch die Erdbewegungen trotz Entleerung die Leitungen zerdrückt. Eine ordentliche Gründung hätte das verhindert. Am Rathausbrunnen hebt zusätzlich die Buche die direkt dahinter steht den Brunnen und das Wurzelwerk beschädigt hier die Leitungen.

Es müsste also an beiden Brunnen größere Sanierungen vorgenommen werden. Eine Reparatur wäre sehr aufwändig und im kommenden Jahr hätte man wieder die selben Probleme.

Da Brunnen und Denkmale aber keine Pflichtaufgabe der Kommune sind, können wir in der Zeit der Konsolidierung keine Sanierung durchführen.

Die Zeit schreitet schnell fort und die Objekte werden ohne eine Sanierung nicht besser. So gäbe es nur eine Möglichkeit für den Erhalt, in dem sich Bürger finden und in Form einer Stiftung Geld für die Sanierung sammeln. Zu vergleichen mit der Sanierung der Orgel in unserer Kirche wäre diese Form eines Fördervereins zum Erhalt der Brunnen und Denkmale überlegenwert.

Wer also Interesse an diesen geschichtsträchtigen Brunnen und Denkmalen hat, kann sich beim Hauptamtsleiter oder beim Bürgermeister melden.

Bürgermeister
Volker Krönert

In diesem Jahr ist die finanzielle Lage der Stadt noch schwieriger geworden. Deshalb ist es umso erfreulicher, dass Bürger unserer Stadt und darüber hinaus die Kommune unterstützen.

Stellvertretend für die vielen großzügigen Spender bedanke ich mich im Namen des Stadtrates bei Herrn Jürgen Philipp und bei Herrn Jens Süß (Gärtnerei Süß Dorfchemnitz). Die Gärtnerei Süß stellte kostenlos 300 Pflanzen für die Pflanzkübel in den Saydaer Ortsteilen zur Verfügung.

Zerstörungswut und Diebstahl

Leider gibt es Zeitgenossen, denen ist Ordnung und Sauberkeit, denen sind Wanderhütten und Blumen am Wegesrand zuwider, sie lassen ihre Zerstörungswut an allem aus.

So wurden wiederholt Beschädigungen an Wanderhütten festgestellt und bereits einen Tag nach dem Pflanzen wurden aus einigen Kübeln die Blumenpflanzen herausgezogen und beschädigt oder sogar ganz entwendet.

Auf Grund der Geldknappheit müssen dann leider die Kübel leer bleiben.

Bürgermeister
Volker Krönert

Förderverein setzt sich für den Erhalt der Grundschule "Max Rennau" ein

Am 30.03.2011 fand eine Kreistagssitzung in Freiberg statt, in der der Schulnetzplan des Landkreises Mittelsachsen beschlossen wurde. In der Sitzung änderte man den bis dahin im Plan stehenden sicheren Bestand der Grundschule "Max Rennau" in Form einer Tischvorlage in einen Beobachtungsstatus um. Anlass waren ein Bürgerbegehren der Bürgerinitiative der Grundschule Dorfchemnitz und eine Demonstration von Eltern und Kindern vor dem Kreistag. Laut neuem Schulnetzplan wird es in den beiden Schulbezirken Dorfchemnitz und Sayda zukünftig nur eine Grundschule geben können. Schulnetzpläne werden mit den betroffenen Städten und Gemeinden im Vorfeld abgestimmt, was in diesem Falle leider nicht erfolgte.

Bericht der FP vom Kreistag:

"... Mit umfangreichen Korrekturen lag der Plan gestern erneut vor. Aktuell geändert wurde die Richtlinie für die Grundschulen. In Dorfchemnitz kämpft eine Bürgerinitiative für den Erhalt der Einrichtung im Ort und wehrt sich dagegen, die Kinder in den Nachbarort Sayda zu schicken. Wie Landrat Volker Uhlig erläuterte, ist es Sache der Verwaltungsgemeinschaft Sayda-Dorfchemnitz, zu klären, welche der beiden Schulen eine Zukunft bekommt, da die Kinder für den Erhalt zweier Schulen nicht ausreichen. Uhlig: " Der Kreis legt nicht fest, welche Schule bleibt. Das ist Sache der Kommune." Damit hat der Landkreis seine bisherige Position geändert, die der Grundschule Sayda den Vorzug gegenüber Dorfchemnitzer einräumte. ..."

Diese plötzliche Änderung der Meinung des Landkreises hatte unseren Förderverein der Grundschule Sayda auf den Plan gebracht. Der Förderverein lud aus diesem Anlass zu einer öffentlichen Sitzung am 14.04.2011 in die Sport- und Begegnungsstätte ein.

Der Vereinsvorsitzende Toralf Richter leitete die Sitzung. Etwa 70 interessierte Eltern und Bürger waren zu der Sitzung gekommen, auch neun Stadträte waren anwesend. An der Diskussion nahmen zwei Vertreter der Dorfchemnitzer Bürgerinitiative und die Bürgermeisterin von Dorfchemnitz Frau Strauß und eine Gemeinderätin teil.

Zur Darlegung der Situation war der Bürgermeister Volker Krönert eingeladen und informierte die Anwesenden. Er gab einen kurzen Abriss zur Entwicklung der Grundschule und die Information zu der Bestandssicherheit, die vom Regionalschulamt bestätigt wurde. Eine Zweckvereinbarung zum Erhalt der zwei Grundschulen Dorfchemnitz und Sayda, welche 2001 beschlossen wurde, kündigte der damalige Bürgermeister Erler im Jahr 2003. Weiterhin wurde zur Situation, ob die Gemeinden den Standort festlegen können, informiert. Es wird jedoch schwierig, da beide Gemeinden, sowohl Dorfchemnitz als auch Sayda an den Schulen festhalten. Beide, die Gemeinde Dorfchemnitz als auch die Stadt Sayda, sind juristisch souverän und können nicht für den Anderen entscheiden. Somit hat der Landkreis den beiden Gemeinden eine unlösbare Aufgabe übertragen.

Die Schulleiterin Frau Fichtner war ebenfalls eingeladen. Sie stellte die Schule vor und sprach über die Integrationsplätze, die Lern- und Begabtenförderung, die Förderung von Kultur und Sport und das Ganztagsangebot (GTA).

Bettina Schmieder vom Förderverein der Grundschule berichtete von den vielen Aktivitäten des Vereins wie die Durchführung des GTA, die gemeinsame Ausrichtung des Kinderfestes mit dem Elternverein der "Bahnhofsspatzen" uvm. Seit dem Bestehen des Fördervereins der Grundschule "Max Rennau" unterstützte dieser die Schule bereits mit 137 T .

Jaqueline Piefke, Vorsitzende vom Elternverein "Bahnhofsspat-

zen" berichtete ihrerseits von den Aktivitäten des Vereins im Interesse der Kinder. Sie informierte dann noch über die Zahl der Kinder, die aktuell in der Kita und im Hort vom Elternverein betreut werden. Die Kinderzahlen für die erste Klasse der nächsten Jahre sehen wie folgt aus:

2012/13 17 Kinder

2013/14 10 Kinder

2014/15 17 Kinder

2015/16 8 Kinder

2016/17 20 Kinder

Kinder, die zu Hause oder in anderen Orten betreut werden, sind nicht erfasst. Voraussichtlich müsste in zwei Jahrgängen, in denen in Sayda weniger wie 15 Kinder wohnen, eine Ausnahme bei der Einschulung beantragt werden, alternativ müssten im Extremfall diese Kinder in eine benachbarte Schule eingeschult werden.

Der Erhalt unserer Grundschule "Max Rennau" ist das Ziel, welches in der öffentlichen Sitzung des Fördervereins der Grundschule Sayda am 14.04.2011 als Ergebnis der Diskussion stand.

Der Vereinsvorsitzende Toralf Richter und die Stellvertreterin Bettina Schmieder wurden ermächtigt eine Willensbekundung zu erarbeiten, die von den Saydaer Eltern und Bürgern ausgeht. An den Stadtrat ergeht die Bitte und die Aufforderung sich zur Grundschule "Max Rennau" und zur Schulträgerschaft mit einem Beschluss zu bekennen.

Schulgesetz zur Bildung einer 1. Klasse:

Zur Bildung einer 1. Klasse in der Grundschule sind 15 Kinder, die **im Schulbezirk wohnen**, erforderlich. Wohnen nicht genügend Schüler im Schulbezirk, müssen Ausnahmeanträge gestellt werden oder die Kinder werden in eine benachbarte Schule eingeschult.

Protokollauszug

Schulförderverein e. V./Elternverein "Bahnhofsspatzen" e. V. Bürgermeisteramt / Grundschule "Max Rennau"

Ab in die Mitte ! Die City-Offensive Sachsen

Bereits zum achten Mal startet der Wettbewerb „Ab in die Mitte“, der unter dem diesjährigen Motto: „KREATIVES STADT(ER)LEBEN“ steht.

Innerstädtisches Handeln, Wohnen, Arbeiten und Gewerbe betreiben, Kultur, Freizeit, Sport und soziales Engagement intelligent neben- und miteinander anzubieten - dies sind wesentliche Leitgedanken für neue Wettbewerbsprojekte. Eine kreative Stadt zu gestalten heißt sie zum Erlebnis zu machen, neue auch bislang ungewohnte Angebote zu entwickeln.

Deshalb ist jede Idee gefragt, um Leben in unsere Stadt zu bekommen.

U. Pietschmann

Ansprechpartner: Gewerbeverein Sayda e. V.
z. H. Herrn Pietschmann
Bürger- und Tourismusbüro
Am Markt 1, 09619 Sayda
Telefon: (03 73 65) 9 72 27

(Fortsetzung von Seite 1)

Dem Gewinnerteam "Schlaumeier 2011" des Stadtverein Sayda e. V. mit Volkmar Herklotz und Gilbert Krönert sowie dem Finalteilnehmerteam des SSV 1863 Sayda e. V. mit Matthias Neubert und Dr. Günter Schramm herzlichen Glückwunsch.

Schlaumeier aus Holz für das Siegerteam im Bergstadtquiz



Die beiden Finalteilnehmerteams Stadtverein und SSV mit dem Moderator Eggert Wagner

Großer Dank, Anerkennung und Respekt an alle Mitspielerinnen und Mitspieler.

*E. Wagner
Stadtverein, AG Bergstadtquiz*

Das Bergstadtquiz "Schlaumeier 2011" wurde präsentiert vom Stadtverein Sayda e. V. mit freundlicher Unterstützung durch:

**Arbeitsgruppe Bergstadtquiz
Stadtverwaltung Sayda
Bürgerbüro
Dekorationskollektiv Sayda e. V.
Möbelbau Sayda GmbH
Elektro Braune Inh. Harald Radant
Firma ITMD Inh. Karsten Piefke
Holzspielwarenhersteller Jens-Uwe Werner
Edeka-Markt Kaden & Seidel GmbH
Einkaufsmarkt "Ihre Kette" Rudolph
Firma Zimmermann Heidersdorf
Tischlermeister Heinz Flade
Herrn Heinz Schwarz
Herrn Rene Schwarz
Frau Gisela Richter
Herrn Olli Piefke
Familie Eggert Wagner
Familie Bernd Wienhold
Vivien Prezewowsky und Josefine Jahn**

„Bürgerarbeit“ im Stadtverein

Seit dem 1. April nutzt der Stadtverein Sayda e. V. die „Bürgerarbeit“. Dies ist ein Förderprogramm der Bundesregierung für Langzeitarbeitslose, die bestimmte Voraussetzungen haben müssen. Nach dem die ABS Brand-Erbisdorf nicht als Träger fungieren durfte hat der Stadtverein die Trägerschaft übernommen. Dazu musste eine umfangreiche Tätigkeitsbeschreibung für diese Stelle beim Bundesverwaltungsamt in Köln abgegeben werden, die bindend ist. Für drei Jahre wird nun Herr Ullrich Pietschmann als Koordinator für die Vereinsarbeit tätig sein. Davon können auch die Mitgliedsvereine im Stadtverein profitieren. Hier gibt es Möglichkeiten der Unterstützung für verschiedene Projekte. Diese müssen aber immer mit dem Vorstand des Stadtvereins bzw. mit dem Vorsitzenden abgestimmt werden. Die Stadt Sayda unterstützt das Projekt mit der Bereitstellung eines Raumes in der Stadtverwaltung – im Bürgerbüro im Erdgeschoss.

*Volkmar Herklotz
Vorsitzender*

Liebe Bürger und Bürgerinnen,

die Kindertagesstätte "Sonnenland" e. V. Voigtsdorf erhielt durch die Sport-Sponsorenaktion der GFS Europe- Gesellschaft für Sportförderung einen Sponsorbetrag in Höhe von 598,00 €. Davon werden Sportartikel bzw. Sportgeräte für die Kindertagesstätte angeschafft.

Folgenden Sponsoren haben sich zu gleichen Teilen in diese Aktion eingebracht. Denen möchten wir danke sagen

- Häusliche Krankenpflege Eva-Maria Glöckner, Hauptstr. 59A in Voigtsdorf
- Neubert GmbH, Neue Siedlung 20 in Sayda
- Tierarztpraxis Dr. R. Fichtner, Unterer Seitenweg 23 in Dorfchemnitz
- Transportunternehmen Reiner Helbig, Hauptstr. 38 in Voigtsdorf

Des weiteren bedanken wir uns recht herzlich bei allen Helfern und Sponsoren, die uns mit Rat und Tat zur Seite standen, Stellvertretend sind hier genannt:

- Agrargenossenschaft Voigtsdorf
- Blumengeschäft Berndt Sayda
- Helbig's Gasthof Voigtsdorf
- Logopädie und Ergotherapie Reinhardt/ Martin Sayda
- BHS Hausmeisterservice GmbH Brand-Erbisdorf
- Familie Ralf Sinapius Voigtsdorf
- Hellweg Baumarkt Freiberg
- Zimmerei Falko Klose Voigtsdorf
- Herr Leander Uhlig Dorfchemnitz
- Eltern und Großeltern der Kinder der Kindertagesstätte "Sonnenland" e. V. Voigtsdorf
- Haubold Küche Voigtsdorf

Kindertagesstätte "Sonnenland" e. V., Voigtsdorf

**Bitte nutzen Sie folgende
E-Mail-Adresse zum Einreichen von
Beiträgen für das Amts- und
Heimatblatt: fva@sayda.de**

Die Grundschule "Max Rennau" meldet sich zu Wort

Grundschule „Max Rennau“?

Wer war Max Rennau und wann lebte er? Damit beschäftigten wir uns in der Zeit vom 11. - 15. April. Wir lernten, wie vor über 100 Jahren gelebt, gelernt, gespielt und gearbeitet wurde.



Krönerts staunen über unsere Versuche mit alter Schrift



Herr Krönert erzählt uns über Max Rennau



Vierklässler führen (nicht) einfache Spiele mit Fäden vor, Hexenbesen u.s.w.



Kinder der Klasse 2 erklärten, wie mühselig früher die Wäsche gewaschen wurde



Frau Richter beim Spinnen

Dank des Monats an:

- * Herr Gottfried Krönert, Wilfried Kaltoven, Roland Mehner, Bernd Kaltoven, die Hortnerinnen und Muttis, die uns bei der Durchführung unser Projektstage unterstützten
- * Frau Margrit und Herrn Gilbert Krönert sowie Karsten Piefke für ihren persönlichen Einsatz bei unseren Skimeisterschaften
- * Frau Diana Keppler, die sich um die Abholung des Rappers für unseren Rap-Workshop kümmerte
- * Frau Petra Thümmel für ihre Bücherspende
- * Frau Silke Wenzel und Herrn Klaus Dörge für die Fahrt unserer Matheolympioniken zum Gymnasium nach Brand-Erbisdorf
- * Blumengeschäft Berndt für die schönen Stiefmütterchen



(Fortsetzung auf Seite 9)

(Fortsetzung von Seite 8)

Auf zum großen Indianer_{kinder}fest

Wann? am Sonntag, dem 29.5. 2011
von 14.-17.00 Uhr
Wo? am kleinen Vorwerk

Das solltet ihr nicht verpassen

- * Große Hüpfburg
- * Bogenschießen
- * Kinderschminken
- * Eine Indianerin im Tipi
- * Basteln von Indianerschmuck
- * Pferde und weitere Überraschungen
- * Feuerstellenbau mit der Jugendfeuerwehr
- * Karatekämpfer
- * Malwettbewerb
- * Lagerfeuer mit Knüppelteig
- * Und vieles mehr



Es gibt wieder Kaffee und Kuchen sowie gastronomische Betreuung vom kleinen Vorwerk. Wer Lust hat, erscheint im Indianerkostüm. Als Eintrittskarte solltest du wieder ein selbst gemaltes Bild dabei haben!

Malaufruf zum Kinderfest

Der kleine Indianerjunge "Bunte Feder" sitzt am liebsten im Schatten des großen roten Felsen und malt im Sand alle seine Erlebnisse auf. Er träumt davon, einmal ein ganzes Kinderbilderbuch zu malen.

Gestern hat sein großer Bruder "Flinker Falke" beim Kanurennen gewonnen und sein kleiner Bruder ist Zweiter beim Pfeil- und Bogenschießen geworden. Seine Schwester ist besonders geschickt beim Anfertigen von Indianerschmuck.

Bald wird die Sonne über der Zeltstadt untergehen. Dabei möchte „Bunte Feder“ doch noch soviel malen....

Kinder, helft ihm dabei!

Malt Bilder vom Leben der Indianer, damit der kleine Indianerjunge seinen Traum verwirklichen kann und ein Kinderbilderbuch entsteht.

Bringt euer fertiges Bild (mit Name, Adresse und Altersangabe) zum Kinderfest mit.

Es ist eure Eintrittskarte am Altsächsischen Gasthof "Kleines Vorwerk".



FBAB - Fort- und Berufsbildungsakademie GmbH Brand-Erbisdorf
Berthelsdorfer Straße 6
09618 Brand-Erbisdorf
Ansprechpartnerin Frau Barbara Güttel
Tel.: 037322 865-0
E-Mail: kontakt@fbab-bildung.de

Einladung für Frauen

Das „Lebens-Rad“ wollen wir in Bewegung bringen und ein „Rad schlagen“ für andere Perspektiven. Ab Mai laden wir Sie in die neuen Beratungs- und Kontaktbüros ganz in Ihrer Nähe - in Brand-Erbisdorf, Sayda und Frauenstein ein.

Sayda
3. Mai

Sport- und Begegnungsstätte

Brand-Erbisdorf
5. Mai

Berthelsdorfer Straße 6

Frauenstein
12. Mai

Senioreneck

Eröffnung unserer
Kontaktbüros
8-14 Uhr

Wir Frauen treffen uns alle 14 Tage, um uns auszutauschen und die Lebensrealität als Frau zu diskutieren und um uns zu inspirieren und zu aktivieren sowie sich Ratschläge zu holen bzw. zu geben.

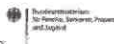
An den jeweiligen Orten werden Informationsveranstaltungen **10 Uhr** durchgeführt. Anschließend möchten wir mit Ihnen Gesunde Getränke herstellen und verkosten. Vielleicht ist auch eine Anregung für den Frühling für Sie dabei.

Besuchen Sie uns!

kostenfrei



Gefördert von:



Frauen-Treffpunkt

Beratungs- und Informationszentrum zur beruflichen Integration

differenzierte Workshopangebote zum Erwerb neuer beruflicher Kompetenzen

Nette Frauen treffen
Tee/Kaffee trinken
Berufs- und Wiedereinstieg
Interessante Angebote
Gegenseitig stärken

Neues aus der Mittelschule

Hallo,

hier ist wieder euer Baureporter:

Die Bauarbeiten sind im vollen Gange. Jeden Tag gibt es etwas Neues zu sehen.

Hier ist die Zusammenfassung vom letzten Monat:

Woche: 21.03. - 26.3.2011

Turnhalle/ Sozialtrakt:

Die Decken werden verlegt, bewehrt und betoniert. Es wird am Unterzug und an der Schalung gearbeitet. Für die Fülldecke werden Unterstelljoche gestellt.

Anbau:

Das Giebelmauerwerk wird fertig gestellt. Am 25.3. um 12.00 Uhr gibt es ein Richtfest im kleinsten Kreis.



Woche: 23.03. - 02.04.2011

Verbindungsbau (Bauteil C)

Stellung von Unterstelljochen

Es wird die Filigrandecke verlegt.

Die Zulagenbewehrung wird weiter gebaut und die Decke wird abschnittsweise betoniert.

Es werden die Unterzüge eingeschalt und die Bewehrungskörbe eingesetzt.

Bereich Turnhalle (Achse F)

Es wird die Brüstungswand eingeschalt, bewehrt und betoniert.

In zwei Wochen sollen die Dachbinder geliefert werden.

Die Bewehrung für die Ortbetonstützen wird eingebaut.



Anbau:

Das Dach wird zugeschalt und die Dachpappe kommt darauf.

Die Dämmung wird auf die Decke 3. OG angebracht.

Es wird mit der E-Installation begonnen auf allen Etagen.

Die Fenster werden eingebaut.

Woche: 04.04. - 09.04.2011

Anbau:

Alle Fenster sind jetzt eingebaut.



Es wird mit dem Vollwärmeschutz begonnen.

Die Arbeiten am Innenputz, der E-Installation und am Fahrstuhlschacht sind im vollen Gange.

Die Dachklempner beginnen mit den Arbeiten an den Einlageblechen und Dachrinnen.

Halle:

Der Ringanker für die Stahlkonstruktion wird betoniert

Sozialteil:

Arbeiten am Wandssockel, an den Unterzügen sowie Schalarbeiten finden statt.

Woche: 11.04. - 16.4.2011

Der Ringanker für die Stahlbinder wird fertig gestellt.

Verbindungsbau:

Schalung, Unterzug, Bewehrung

12.4. Drei Binder müssen noch drauf.

13.4. Geschlossene Schneedecke - es schneit den ganzen Tag- keine Arbeiten an den Dachbindern möglich.

Woche: 18.4. - 22.4.2011

Verbindungsbau:

Arbeiten am Unterzug

Die letzten Deckenelemente werden verlegt.

Der Ringanker der Giebelschrägen wird geschalt, betoniert und bewehrt.

Turnhalle:

Das Konsolgerüst für die Absicherung wird angebracht.

Rundbau:

Außen: der Vollwärmeschutz wird angebracht (siehe Foto nächste Seite).

(Fortsetzung Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)



Innen: Die Putzarbeiten gehen weiter. Der Fahrstuhlschacht ist installiert.

Nächste Woche (nach Ostern):

Porenmontage

Die Decke kommt auf die Stahlträger.

Durchbrüche zum „alten“ Schulgebäude werden gemacht.

Euer Baureporter und die AG Chronik

Sayda - Wetter März 2011



Heute unsere 85. Wettermeldung. Vom zurückliegenden Monat März haben wir wieder interessante Extremwerte aus unseren Messungen ausgewählt.

- Temperatur:** Minimumtemperatur am 07.03.11 mit -8,9°C
Maximumtemperatur am 30.03.11 mit 13,7°C
Das Monatsmittel betrug 2,9°C.
- Niederschlag:** Die Niederschlagsmenge betrug 59,6 l/m².
Der meiste Niederschlag fiel am 17.03.11 mit 16,5 l/m².
- Luftfeuchte:** Die geringste Luftfeuchte wurde am 02.03.11 mit 22 % gemessen.
Die höchste Luftfeuchte wurde am 18.03.11 mit 96 % gemessen.
- Luftdruck:** Der niedrigste Luftdruck wurde am 17.03.11 mit 1004 hPa gemessen.
Der höchste Luftdruck wurde am 20.03.11 mit 1037 hPa gemessen.
- Wind:** Die höchste Windgeschwindigkeit herrschte am 11.03.11 mit 43,5 km/h.
- Hier noch einige interessante Vergleichsdaten:**
bisheriges März-Minimum: 07.03.2010 mit -13,2°C
bisheriges März-Maximum: 18.03.2004 mit 21,9°C

Die Wetterbeobachter der MS Sayda
Guido Heidrich, Dominic Berger,
Marius Hänel, Julian Oppitz und Tom Schüttauf

20. Skatturnier um den Wanderpokal der Stadt Sayda

In diesem Jahr fand am ersten Aprilwochenende das 20. Skatturnier um den Wanderpokal der Stadt Sayda statt. Am Freitag und Samstag wurde an insgesamt 15 Tischen gespielt. Der größte Teil der Skatspieler kam am Freitag aus Sayda und den Ortsteilen. Ebenso hatten auch junge Skatspieler den Weg zum Skatturnier gefunden, was die Organisatoren sehr freute. Die „Alten Skatfuchse“ kamen am Samstag zum Zug. Den Wanderpokal erhielt der Skatfreund Sven Trinks aus Hallbach, der schon am Freitag die beste Punktzahl erreichte.

Folgende Punkte und Platzierungen wurden erreicht:

1. Platz Trinks, Sven	Hallbach	1658 Punkte
2. Platz Köhler, Dieter	Pfaffroda	1590 Punkte
3. Platz Scheffler, Uwe	Sayda/Ullersdorf	1530 Punkte
4. Platz Dittrich, Jürgen	Sayda/Friedebach	1434 Punkte
5. Platz Bellmann, Rolf	Pfaffroda	1399 Punkte
6. Platz Pflugbeil, Rodney	Sayda	1370 Punkte
7. Platz Sandig, Gerhard	Sayda	1279 Punkte
7. Platz Köhler, Dieter	Pfaffroda	1279 Punkte
9. Platz Kippfahn, Gerd	Dörnthal	1257 Punkte
10. Platz Köhler, Dieter	Pfaffroda	1248 Punkte

Der Glückwunsch der Stadtverwaltung Sayda und des Organisationsteams geht an den Skatfreund Sven Trinks.

Ein ganz herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren Uwe Scheffler und dem Team des Ratskellers.

29. Stadtmeisterschaft im Volleyball

Die Hoffnung, die 29. Stadtmeisterschaft im Jahr 2011 in neuer Sporthalle durchführen zu können, musste auf Grund der eingetretenen Verzögerungen beim Bauablauf aufgegeben werden. Nun ist das der 30 - jährigen Jubiläumsausgabe im nächsten Jahr vorbehalten.

Aber zunächst denken wir an 2011. Dank dem Entgegenkommen der Herbergseltern der Jugendherberge kann die Stadtmeisterschaft dort auch bei besten Bedingungen stattfinden.

Wer wird bei den Männern bzw. gemischten Mannschaften diesmal die Nase vorn haben? Der Vorjahressieger, das Team „Sechs außer Rand und Band“ will sicher wieder ganz vorn landen. Oder gewinnt wieder mal eine der etablierten Mannschaften wie Dynamo Fanclub oder Abt. Fußball oder gibt es eine ganz andere Mannschaft, die einmal in diese Region vorstoßen kann? Im letztem Jahr ist es ja der Familienmannschaft „Drei + Drei“ mit einem zweitem Platz gelungen. Es geht in erster Linie um den Spaß.

Bei den Frauen gilt es abzuwarten. Im Vorjahr gewann wieder die Mannschaft „Adrenalin“ und könnte mit einem erneutem Sieg den Pokal für immer gewinnen. Meldetermin für alle Mannschaften ist der 2. Mai '11. Also beeilen, wenn noch nicht geschehen.

Pünktlich um 17.00 Uhr soll es dann am Freitag, den 06.05.11 in der Mehrzweckhalle losgehen, damit spätestens um 22 Uhr der Sieger feststeht. Die Frauen beginnen später (18.30 Uhr) und werden ab da in den Ablauf integriert. Eingeladen sind neben den Teilnehmern auch möglichst viele Zuschauer. Eine Imbissversorgung wird es auch geben, damit die Zeit nicht zu lang wird.

Volkmar Herklotz
Abteilungsleiter

Pressemitteilung

Der 9. Mai 2011 ist Zensusstichtag – warum eigentlich?

WIESBADEN – Am 9. Mai 2011 ist Stichtag für den Zensus 2011. Die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder zählen an diesem Tag, wie viele Einwohnerinnen und Einwohner Deutschland hat.

Für die Bürgerinnen und Bürger, die im Rahmen der modernen Volkszählung direkt befragt werden, heißt das: sie müssen sich bei ihren Angaben stets auf den 9. Mai 2011 beziehen.

Warum aber wurde im Zensusgesetz 2011 gerade dieser Tag als Stichtag festgelegt?

Tatsächlich gibt es nicht den einen Grund für einen bestimmten Tag. Bei der Auswahl dieses Termins spielte eine ganze Reihe von organisatorischen, aber auch ganz praktischen Überlegungen eine Rolle: Ferienzeiten oder religiöse Feiertage wie Ostern oder Weihnachten scheiden als Zensusstichtag aus. Außerdem wäre es ungünstig, wenn unmittelbar vor, während oder nach dem Zensus ein wichtiges politisches Ereignis wie zum Beispiel eine Landtagswahl stattfinden würde.

Ein Stichtag am Jahresanfang wäre ebenfalls ungünstig. Oft führen Verwaltungen zu diesem Zeitpunkt Softwarewechsel oder -aktualisierungen durch und haben deshalb einen erhöhten Arbeitsaufwand in ihren IT-Bereichen. Die Verwaltungen bereinigen darüber hinaus zum 31. Dezember in der Regel ihre Register. Registerauszüge bei einem Stichtag zum Jahresende wären aus diesen Gründen möglicherweise fehlerbehaftet. Bei Registerauszügen im Frühjahr hingegen liegen aktuellere Daten vor.

Und schließlich: Da die etwa 80 000 Interviewerinnen und Interviewer auch in den Abendstunden unterwegs sein werden, um die Bürgerinnen und Bürger zu Hause anzutreffen, sollte der Stichtag in einer Jahreszeit liegen, in der es abends lange hell ist. Alle diese Überlegungen führten zu einem Termin im Frühjahr und letztendlich zum 9. Mai 2011.

Lediglich ein Drittel der sächsischen Bürger wird direkt befragt. Für die Haushaltebefragung wurden durch ein mathematisches Zufallsverfahren Adressen ausgewählt. Alle Personen, die an dieser Anschrift wohnen, werden um Auskunft gebeten. In Sachsen wird dies rund 380.000 Bürgerinnen und Bürger betreffen. Darüber hinaus werden auch rund 60.000 Bewohner von Gemeinschaftsunterkünften wie z. B. von Studenten- oder Senioren-wohnheimen befragt. Weiterhin erhalten im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung alle rund 850.000 sächsischen Eigentümer von Gebäuden mit Wohnraum einen GWZ-Fragebogen per Post.

Auch blinde und sehbehinderte Menschen können sich über den Zensus 2011 informieren.

Unter www.zensus2011.de/barrierefrei-kompakt bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ab sofort eine MP 3-Datei sowie eine Datei im DAISY-Format mit vielen Informationen rund um den Zensus 2011 an.

Die MP 3-Datei enthält unter anderem auch wichtige Hinweise, wie Blinde und Sehbehinderte beim Zensus barrierefrei ihre Auskunft geben können. Hier bieten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder verschiedene Möglichkeiten an.

Bei der Haushaltebefragung und der Befragung in Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften werden grundsätzlich Interviewerinnen und Interviewer eingesetzt, die zusammen mit den Befragten den Fragebogen ausfüllen. Sie sind speziell geschult und selbstverständlich zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sollte eine Unterstützung durch die Interviewerin oder den Interviewer nicht gewünscht sein, kann der Fragebogen alternativ auch über das barrierefreie Online-Meldeverfahren unter www.zensus2011.de ausgefüllt werden. Die Zugangsdaten

sind auf dem Fragebogen eingedruckt. Blinde und sehbehinderte Menschen können gegebenenfalls eine Vertrauensperson hinzuziehen, die Ihnen die Zugangsdaten zum Online-Meldeverfahren vorliest.

Auch bei der postalisch durchgeführten Gebäude- und Wohnungszählung empfehlen die statistischen Ämter die Meldung per barrierefreien Online-Fragebogen.

Wie läuft die Befragung ab?

Die Haushaltebefragung beginnt ab dem 10. Mai 2011. Wer für die Befragung im Gebiet der örtlichen Erhebungsstelle 1422, Mittelsachsen 1, ausgewählt wurde, bekommt Besuch von einem Interviewer. Der Interviewer kündigt sich mindestens eine Woche vorher mit einem Faltblatt an. Wer möchte, kann sich beim Ausfüllen des Fragebogens helfen lassen oder ihn alternativ allein ausfüllen und an die örtliche Erhebungsstelle 1422, Mittelsachsen 1, senden oder die Befragung im Internet durchführen. Die Gebäude- und Wohnungszählung wird postalisch durchgeführt. Auch hier besteht neben der postalischen Rücksendung die Möglichkeit den Fragebogen online auszufüllen.

Wer sind die Interviewer?

Für die örtliche Erhebungsstelle 1422 werden 130 Interviewer im Einsatz sein, die für Ihre Tätigkeit umfassend und ausführlich geschult wurden. Die Hauptbefragungszeit wird von Montag bis Donnerstag zwischen 17 und 20 Uhr sein. Die Interviewer müssen sich ausweisen, dennoch ist niemand verpflichtet den Interviewer in die Wohnung zu lassen.

Muss jeder an der Befragung teilnehmen?

Wer für die Befragung ausgewählt wurde unterliegt der Auskunftspflicht nach § 18 Zensusgesetz 2011. Die Antwort muss wahrheitsgemäß und vollständig sein. Wer seiner Auskunftspflicht nicht nachkommt muss mit einem Zwangsgeld von bis zu 300 Euro rechnen.

Wird der Datenschutz gewährleistet?

Die beim Zensus 2011 erhobenen Daten dürfen nur für statistische Zwecke verwendet werden. Andere Behörden, wie z. B. das Finanzamt oder das Einwohnermeldeamt, haben keinen Zugriff auf die anonymisierten Daten, es gilt das sogenannte Rückspielverbot.

Weitere Auskünfte gibt:

Annette Pfeiffer,

Telefon: +49 611 75 4486,

www.zensus2011.de/kontakt

ErzgebirgsCard immer noch im FVA im Angebot

Besuchen Sie mit der Card kostengünstig oder kostenlos zahlreiche touristische Einrichtungen in der Region!

Im Angebot sind die 48-Stunden-Karte und die Karte für 4 Tage, welche innerhalb von 2 Wochen frei wählbar genutzt werden kann.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten

Quasimodogeniti – 1. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pfarrer Bartl
Kollekte für die eigene Gemeinde

Misericordias Domini – 8. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kollekte für die Posaunenmission

Jubiläe – 15. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
Kollekte für die eigene Gemeinde

Kantate – 22. Mai

15.00 Uhr musikalischer Gottesdienst mit den Chören der Region und Kindergottesdienst
Kollekte für die Kirchenmusik

Rogate – 29. Mai

10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung (Musikalische Ausgestaltung durch die Friedenskantorei Leipzig)
Kollekte für die eigene Gemeinde

Vorschulkreis „Kirchenmäuse“

Am Samstag, dem 9. April startete in unserer Gemeinde ein Vorschulkreis für Kinder im Alter von 4 - 6 Jahren. 5 Jungs kamen um 9.30 Uhr ganz aufgeregt in unser Pfarrhaus und waren gespannt was sie erwartet. Beim Spielen und Singen hatten wir die Gelegenheit uns kennen zu lernen. Im Mittelpunkt des Vormittags stand die Erzählung „Du bist einmalig“ von Max Lucado. Darin wird deutlich, dass jeder Mensch einzigartig gemacht ist und seinen besonderen Wert dadurch erhält, dass er von Gott geliebt ist. Mit einem zweiten Frühstück (Milch und Cornflakes) schlossen wir den Vormittag ab. Begeistert und voller Vorfreude auf den nächsten Vorschulkreis ging jeder nach Hause.

Haben auch Sie Kinder oder Enkel, die zwischen 4 und 6 Jahren alt sind? Wir würden sie gern bei den nächsten Vorschulkreisen begrüßen, am 14. Mai und am 11. Juni um 9.30 Uhr im Pfarrhaus Sayda.



...so lautet das Motto des **33. Deutschen Kirchentags in Dresden, der vom 2. – 5. Juni in Dresden** stattfindet.

Für unsere Region besteht das Angebot, mit einem Bus zum Kirchentag nach Dresden zu fahren. Geplant ist diese Fahrt am **Freitag, den 3. Juni um 7.30 Uhr ab Sayda Markt**. Die Rückfahrt ist für 22.00 Uhr ab Dresden angesetzt. Die Fahrtkosten betragen 10 Euro. Für den Besuch der verschiedenen Veranstaltungen des Kirchentages fallen Kosten in Höhe von 23,00 Euro pro Person an.

Interessenten melden sich bitte bis zum 13. Mai im Pfarramt Sayda.

Pfarrer M. Geisler

Monatsspruch Mai:

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Hoffnung und Frieden im Glauben, dass ihr immer reicher werdet an Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes.

Römer 15, 13

Herzliche Einladung zu Konzerten in der Kirche Sayda

Orgelkonzert

am Sonntag, 8. Mai um 17.00 Uhr mit Kantor P. Kleinert aus Frauenstein

Frühlingskonzert

am Samstag, 28. Mai um 17.00 Uhr. Es erklingen Werke von Händel, Mendelssohn u.a. sowie Frühlings- und Sommerlieder

Herzliche Einladung zur Ausfahrt des Fördervereins zur Restaurierung der Kirche und Orgel in Sayda e. V.

Am 28.05.2011 findet die letzte jährliche Ausfahrt des Fördervereins statt. Der Vorstand lädt alle Interessenten zur Fahrt durch das Osterzgebirge und den Tharandter Wald ein. Natürlich werden wir auch wieder ein paar schöne Ziele direkt ansteuern, die die Schönheit unserer näheren Heimat interessant machen. Ebenso ist in gewohnter Weise für das leibliche Wohl gesorgt. Also lassen Sie sich überraschen.

Die Abfahrt ist 09.30 Uhr in Sayda (Rathausseite) und in Friedebach.

Die Ankunft ist gegen 17.45 Uhr in Sayda bzw. in Friedebach geplant.

Der Preis beträgt pro Person 25,00 Euro.

Wir bitten um Anmeldung bei Frau Seipt in der Sparkasse Sayda.

Wir freuen uns auf unsere gemeinsame Abschlussfahrt mit Ihnen.

Vorstand des Fördervereins

Teilnehmerhinweis

Die Fahrt der Seniorengruppe Friedebach in die Landeshauptstadt Dresden ist für die bereits gemeldeten Teilnehmer am 10. Mai 2011.

**Abfahrt Friedebach 8. 30 Uhr
– alle öffentlichen Haltestellen**

*Seniorenbetreuer
Gerd Schlegel*

Neues vom Erzgebirgszweigverein Sayda e. V.

- Jahreshauptversammlung des Erzgebirgszweigvereins Sayda

Die Jahreshauptversammlung begann am Sonnabend, den 26.03.2011, 14.00 Uhr im Jugendgästehaus Mortelgrund. Der 1. Vorsitzende Heimatfreund Mehner begrüßte alle Mitglieder und Gäste herzlich. Die Versammlung wählte den Versammlungsleiter, der nun durch die Tagesordnung führte. Heimatfreund Mehner gab einen ausführlichen Bericht über die Arbeit des Vorstandes und die Veranstaltungen des Vereins im Jahre 2010. Daran schlossen sich die Berichte des Schatzmeisters Heimatfreund Hänel und des Museumsleiters Heimatfreund Krönert an. Die Revisionskommission verlas ihre Prüfberichte, die keine Beanstandungen enthielten.



So konnte die Mitgliederversammlung den Vorstand, Schatzmeister und Museumsleiter für das Jahr 2010 einstimmig Entlastung erteilen.

In der anschließenden Diskussion sprach der Bürgermeister Krönert sowie der Naturschutz- und Baumschutzbeauftragte von Sayda, Herr Dürichen zu den Anwesenden. Zwei neue Vereinsmitglieder konnten ebenfalls begrüßt werden.

Nach einer kurzen Kaffeepause erfolgte die Auszeichnung der Vereinsmitglieder Heimatfreundinnen Mehner, Weidensdörfer und Richter sowie Heimatfreund Kahnt mit dem Ehrenzeichen des Erzgebirgsvereins mit vergoldetem Schlägel und Eisen für ihre langjährige Vereinstätigkeit durch den 1. Vorsitzenden Heimatfreund Mehner.

Daran anschließend wurde vom Heimatfreund Hartmut Wagner im Auftrag des Vorstandes dem 1. Vorsitzenden Heimatfreund Roland Mehner für seine jahrelange verantwortungsvolle Leitung des Vereins gedankt und ihm das goldene Ehrenzeichen des Erzgebirgsvereins verliehen.



Außerdem wurde ihm und seiner Gattin, die ihn immer hilfreich zur Seite stand, mit einer eintägigen Busreise unter viel Beifall unser Dank ausgesprochen.

Anschließend sprach Heimatfreund Mehner zu den Mitgliedern und legte seine Funktion als 1. Vorsitzender aus gesundheitlichen Gründen nieder. Dem Vorstand war es nicht gelungen, den Mitgliedern einen neuen ersten Vorsitzenden vorzuschlagen. Der geschäftsführende Vorstand vertreten durch den 2. Vorsitzenden Heimatfreund Flade, den Schatzmeister Heimatfreund Hänel und die Schriftführerin Heimatfreundin Weidensdörfer, werden den Verein bis zur Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden leiten.

Danach gab es nochmals die Möglichkeit zu Wortmeldungen. Eggert Wagner gab seine Meinung zu unseren Vereinsproblemen kund. Anschließend sprach der Versammlungsleiter das Schlusswort, wünschte, dass unsere Leitungsprobleme bald gelöst werden und allen einen guten Heimweg. Mit kräftiger Unterstützung unseres körperschaftlichen Mitgliedes, der „Heimatgruppe Frauenstein“ sangen wir zum Abschluss das Anton Günther – Lied „Deutsch und frei wolln mer sei.“

Wir danken den Herbergseltern und ihren Mitarbeitern für die Bereitstellung des Versammlungsraumes und die gute gastronomische Betreuung.

- 27. Döbelner Frühlingwanderung „Sachsendreier“

Diese Wanderung fand am Sonnabend, den 2. April statt. Drei Saydaer Wanderfreunde beteiligten sich an dieser Veranstaltung. Es wurden 8 Strecken zwischen 7,5 km und 50 km angeboten. Bei herrlichem Frühlingswetter starteten wir die 15 km Tour. Sie führte durch eine abwechslungsreiche Landschaft, auf Schritt und Tritt konnte man den erwachenden Frühling erleben. An dieser bekannten Wanderveranstaltung, die sehr gut organisiert war, nahmen 3050 Wanderer teil, vom Kleinkind, Jugendlichen bis zu betagten Senioren.

- Bergstadtquiz „Schlaumeier 2011“

Der EZV Sayda beteiligte sich am Freitag, den 15. April mit einem Team an dieser Veranstaltung. Delegiert waren die Heimatfreunde Hannelore Grau und Werner Kahnt. Beide haben sich beachtlich geschlagen und sind in der Zwischenrunde ausgeschieden.

Wir sprechen dem Stadtverein als Veranstalter und seinen Helfern und Sponsoren ein großes Lob aus. Es war alles gut organisiert und die vorhandene Computertechnik war beeindruckend. Eggert Wagner führte souverän durch den Abend. Erfreulich waren auch die vielen Zuschauer, die für eine gute Stimmung sorgten. Danke für den gelungenen Abend. Wir freuen uns auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

- Frühlingwanderung des EZV Sayda zum Café Dahmen

Die Wanderung wurde kurzfristig vom Sonnabend auf Sonntag, den 17. April verlegt, da die Wanderwege wegen des zu Wochenanfang gefallenen Schnees zu nass waren.

Viele Wanderlustige hatten sich am Museum eingefunden, wir konnten auch Wanderer aus Neuhausen, Hallbach, Lichtenberg und Oberschöna begrüßen. Erfreulicherweise waren auch einige Familien mit ihren Kindern bzw. Großeltern mit ihren Enkeln dabei.

(Fortsetzung auf Seite 15)

(Fortsetzung von Seite 14)



Der Weg führte über den Mühlholzweg, Fürstenweg zur alten Poststraße – den neu ausgeschilderten Kammweg -, vorbei an der Kreuztanne. Der abzweigende Griesbach-Müller-Weg führte uns direkt zum Café Dahmen. Hier wurde von Hartmut Wagner die neu gestaltete Wanderkarte für die 6 Wandertouren ab Café Dahmen mit musikalischer Begleitung feierlich eingeweiht.

Anschließend konnte sich jeder von der Tour bei Speis' und Trank im Café erholen. Für die Kinder gab es eine Bastelecke. Die mit Begeisterung gebastelten Steckenpferde sahen lustig aus. Den über 50 Teilnehmern der Wanderveranstaltung hat es gut gefallen. Wir danken Hartmut Wagner für die gute Organisation der Tour und die Ausarbeitung der 6 Wanderrouen, 3 als Familienwanderungen und 3 als Erlebniswanderungen.

Herzlichen Dank auch an das Café Dahmen für die Bewirtung



und die Idee für die 6 schönen Wandertouren in unsere schöne nähere Umgebung.

- Veranstaltungshinweise:

- 6. - 8. Mai: 3. Sächsischer Wandertag in Markleeberg
- 7. Mai: Wanderung nach Mezibori
- 13. Mai: Einweihung des Kammweges auf dem Auersberg
- 18. Juni: Regionaltreffen Osterzgebirge in Dresden. Fahrt mit Sonderbus mit Neuhausner EZV. Unkostenbeitrag einschl. Verpflegung 12,00 + Busfahrgehd. Anmeldung sofort bei Heimatfreund Flade, Schulgasse.

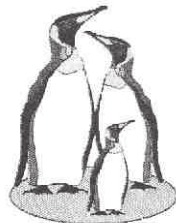
Glück auf!

Werner Kahnt



EISCAFE
pinguin

Dresdner Str. 43 Sayda



Wir begrüßen Sie wieder ganz herzlich in
unserer Eisdiele in Sayda

täglich 11.00 Uhr – 18.30 Uhr

Genießen Sie bis zu 30 Sorten Eis
aus eigener Herstellung

Zahlreiche Eisbecher zum Mitnehmen



Hallo liebe Senioren,

Wir möchten noch mal auf unsere Ausfahrt am Dienstag, den 10.05.2011 nach Tschechien mit Kaffeetrinken und Blasmusik (Preis 34,00) hinweisen.

Abfahrt ist 13:00 Uhr in Voigtsdorf, Haltestelle Kaulfuß. Wir fahren dann alle Haltestellen in Voigtsdorf an, dann geht's über Dorfchemnitz ca. 13:20 Uhr, über Friedebach ca. 13:35 Uhr nach Sayda ca. 13:45 Uhr (Restplätze sind noch frei). Bitte melden bei Eva-Maria Glöckner 03736577041 !

Der nächste Seniorennachmittag in Voigtsdorf findet in „Helbig's Gasthaus“ Dienstag, 31.05.2011 ab 12:00 Uhr statt.

Wir werden uns mit viel Musik auf das bevorstehende Pfingstfest einstimmen. Es wäre gut, wenn ihr etwas mehr Zeit mitbringt. Wer von uns abgeholt werden will, meldet sich bitte bei Eva-Maria Glöckner oder in „Helbig's Gasthaus“ Tel.: 037365 1809 an.

Eure Eva-Maria Glöckner und Cornelia Beyer

Auch für die Wintersportler ist der Winter vorbei ...

... wenn am heutigen Abend der Saisonabschluss gefeiert wird. Für die aktiven Skilangläufer ist Ende März eine lange und erfolgreiche Wettkampfsaison mit Teilnahme an 25 Wettbewerben sachsenweit, 20 Wettbewerben bundesweit und einem internationalen Lauf zu Ende gegangen. Die Besten der 31 Nachwuchssportler des Skiteams werden zur Ehrung gebeten.

AK 17/18

Anne Winkler

- Teilnahme am Continentalcup - Platz 7
Deutsche Meisterschaften -
Deutsche Meisterin Sprint
Deutschlandpokal - Gesamtwertung Platz 7 aus 17 Läufen, darunter 4 Einzelsiege;
D/C-Kader des Deutschen Skiverbandes



AK 14

Julia Richter

- Deutscher Schülercup 1 x 2., 1 x 3., 1 x 4. Platz
Gesamtwertung Platz 2 aus 6 Läufen
Sachsenmeisterschaften -
2-fache Sachsenmeisterin
D4/1-Kader des Skiverbandes Sachsen



AK 16

Antonio Richter

- Sachsenmeisterschaften
- 2-facher Sachsenmeister



AK 11

Franz Kleemann

- Sachsenmeisterschaften
- Platz 5 Freistil,
Platz 6 Klassisch
D1-Kader Skiverband Sachsen



AK 10

Merle Richter

- Sachsenmeisterschaften
- 2 x Silbermedaille
E-Kader Skiverband Sachsen



AK 10

Sophie Wenzel

- Sachsenmeisterschaften
- Platz 3 in der freien Technik
E-Kader Skiverband Sachsen



Juniorinnen

Elli Lippmann

- Sachsenmeisterschaften
- 3. Platz

Staffel AK 16 - Junioren

Edi Schurig,
Antonio Richter,
Franz Wenzel
- 3. Platz



Auch unsere ambitionierten Volkssportläufer haben Wettbewerbe sachsen- und deutschlandweit bestritten und ausgezeichnete Ergebnisse erzielt: Mike Fröhlich die Deutschen Seniorenmeisterschaften mit Platz 3 im 20 km-Klassischlauf und Platz 9 im 10 km-Skatingwettbewerb, Heike Storm 7 Läufe der DSV-Serie mit Endplatzierung 16, Eric Wagner 5 Läufe der DSV-Serie mit Endrang 116 und Sven Kaltfofen seinen 12. Wasalauf.

Dietmar Fröhlich und Gunter Kirschen starteten bei mehreren Läufen in der Region.

Die Kampfrichter unter Obmann Gilbert Krönert richteten in der vergangenen Saison sieben Wettbewerbe in Sayda aus, an denen jeweils ca. 170 Starter aus ganz Sachsen teilnahmen.

Nachdem heute Abend der hoffentlich letzte Rest des Schnees vom vergangenen Winter in den Flammen des Lagerfeuers dahingeschmolzen sein wird, steht für die Sportler und für die Verantwortlichen der Abteilung Ski bereits die Vorbereitung der neuen Saison auf dem Plan, die wiederum auch dank der Unterstützung von Freunden des Skisports erfolgreich verlaufen soll.

A. Winkler

Angebote im Bürgerbüro Sayda (Touristinformation)

Folgende Produkte sind unter anderem erhältlich:

- Chronik und Zeittafel (9,50)
- Broschüre "Der Spittelvater zu St. Johannis" (8,50)
- Der Adler vom Schwarzenberg (8,65)
- Sagenbuch Silbernes Erzgebirge (12,80) - ist wieder da!
- Freiburger Sagenbuch (12,80)
- Sagenbuch der Augustusburg (9,80)
- Sagen und Geschichten aus dem oberen Flöhatal (10,80)
- Osterzgeb. Mundart im Saydaer Bergland (6,50)
- Osterzgeb. Mundart mit Redewendungen (8,95)
- Ulli Uhu (10,00)
- Die Eberesche (Vogelbeere) (12,80)
- Gesund leben an der alten sächs. - böhm. Salzstraße (9,00)
- **neue Ansichtskarten**
- natürlich die Jahrbücher 2008 und 2009 und in Kürze das Jahrbuch 2010

Erinnerungen eines ehemaligen Saydaers aus den Jahren 1950/1951

(Fortsetzung des Artikels aus der April-Ausgabe, Seite 25)

Es galt damals das doppelte Preissystem. Preise für rationierte Lebensmittel waren extrem niedrig und die HO-Preise extrem hoch. Das Ziel war, beide Preissysteme langfristig anzugleichen und die Rationierung gänzlich abzuschaffen. Im Ablauf von drei bis fünf Jahren wurde das Ziel auch erreicht. So wurden die Preise vom März bis Oktober 1949 um 30 Prozent gesenkt. So kostete zum Beispiel 1950

ein KiloMehl	3.- Mark
ein Stck. Butter	15.- Mark
einkg Zucker	12.- Mark
ein kgFleisch	40.- Mark
ein PaarDamenstrümpfe	10.- Mark.

Was ein Handwerksgehilfe sich leisten konnte, waren allenfalls ein Milchbrötchen für 0,80 Pfennige, eine Bockwurst mit Semmel 3,60 Mark oder eine Rolle Drops. Was uns junge Männer in die HO lockte und erfreute, waren für unsere Begriffe die geschmackvoll und modern gekleideten Verkäuferinnen, besonders die schlanke, dunkle Lotti mit dem Silberblick.

Die hohen Preise der HO galten auch für Konsumgüter, z. B. Möbel, Radios, Fahrräder, elegante Kleidung, Schuhe, Fotoapparate. Damals konnten sich das nur Werktätige in den Großbetrieben, Bergwerken und bei der Wismut leisten, die der Aktivistenbewegung angehörten. Ursprung war die so genannte Henneckebewegung, Anreiz zur Steigerung der Produktion. Hennecke war ein Bergmann aus dem Zwickauer Kohlenrevier, der am 13. Oktober 1949 eine Sonderschicht leistete und die Norm mit 387 Prozent erfüllte und 24 Kubikmeter Kohle förderte. Unglauben, Wut und Empörung unter den Arbeitern verhinderten nicht, dass die Aktivistenbewegung an Breite gewann, wenn auch die Henneckewitze zu Hunderten im Umlauf waren.

In Sayda gab es 30 bis 35 Bauern mit einer Besitzgröße von 0,5 bis etwa 10 Hektar. Vorwiegend wurde die Landwirtschaft im Nebenerwerb und auf Pachtland betrieben, so zum Beispiel der Mühl Karl, der Heizer auf der Kleinbahnlok war oder der Müller Kurt, der als Beifahrer bei der Firma Hengst, Landhandel, arbeitete. Alle Bauern bekamen vom Staat jährlich einen Anbauplan und einen Pflichtablieferungsbescheid für die Mengen an Milch, Fleisch, Getreide usw. Diese Produkte wurden mit den handelsüblichen Preisen vergütet, die außerordentlich niedrig waren (Preise von 1936). Ab 1950 herrschte auch in der Landwirtschaft das doppelte Preissystem. Alle landwirtschaftlichen Produkte, die über die Pflichtablieferung hinaus erzeugt wurden, bezahlte der Staat mit fünf bis zehnfach höherem Preis. Diese Regelung nannte man das System der „Freien Spitzen“. Wenn auch über das Wort anzügliche Witze gerissen wurden, so war das System doch erfolgreich, denn es führte durch höhere Anstrengungen der Bauern zu höheren Erträgen. Die Bauern kamen zu Bargeld und konnten nun auch Handwerker bezahlen und ihre langjährig vernachlässigten Gehöfte, Dächer und Fassaden reparieren. Die Bauern erhielten keine Lebensmittelkarten, sie waren Selbstversorger mit Getreide-, Fleisch- und Molkereiprodukten. Obwohl nach wie vor Kälber und Schweine schwarz geschlachtet wurden, gab es keinen Spielraum für Schieber und Spekulanten. Den Bauern wurde die sowjetische Landwirtschaft oft als Vorbild hingestellt. Die pfiffigen und fleißigen Erzgebirgsbauern konnten darüber nur lachen. Häufig war die Rede von dem sowjetischen Biologen, Forscher und Pflanzenzüchter Mitschurin. Sicher war das ein hehrer Wissenschaftler im sowjetischen Maß. Gerade über ihn kursieren bis heute Dutzende von Witzen, so

zum Beispiel“ Mitschurin hat festgestellt, das Marmelade Fett enthält“ oder „Mitschurin ist umgekommen beim Ausästen seiner Petersilie, er ist von der Leiter gestürzt“.

Auch Groß- und Zwischenhändler siedelten sich in Sayda an. Da war der Großhändler Hoeck, der mit Erzgebirgswaren handelte und auf dem Saal des „Schwarzen Rosses“ hatte er eine Verkaufsaussstellung. Dort kaufte und verkaufte er erzgebirgische Holzprodukte aus der Region.

Eine ausgebombte Familie Ulbricht aus Dresden, die auf der Heidersdorfer Straße wohnte, handelte mit Knöpfen aller Art und Vorstellungen. Mit ihrer hübschen Tochter verschwanden sie jedoch bald gen Westen.

Dann gab es noch die Familie Lösche auf der Pfarrgasse. Sie betrieb einen Einzelhandelsladen und einen Großhandel mit Lederwaren, Geldbörsen, Brieftaschen, Schulranzen, Taschen aller Art, Gürtel, Hundeleinen usw. Das Ehepaar Lösche war ein ungleiches Paar. Er war älter und mager und sie war eine dralle Schönheit, sinnlich und geistreich mit Scharm und Witz. So eine Frau kannten wir Saydaer Jungs bis dahin nicht. Sie lockte uns häufig in ihren Laden und übereifrig erledigten wir für sie die verschiedensten Transportarbeiten, Kisten und Kartons, die wir bewegen mussten. Was wird wohl aus der Familie und ihrem Handel geworden sein?

Die Wismut AG 1950 in Sayda

Am Ostermontag, den 10. April 1950 nahm die Wismut AG ihre Tätigkeit in Sayda auf. Aufgabe war die Prospektierung, die Erkundung, des gesamten Südteiles der DDR und die Suche nach abbauwürdigem Vorkommen von radioaktiven Uran 238 für die sowjetische Atomindustrie und Atombombe. Schon 1946/48 waren alle Altabbaugebiete im Westerzgebirge um Aue, Schneeberg, Johannegeorgenstadt, Ober- und Niederschlema erschlossen und abgebaut worden. Dort herrschten in den Anfangsjahren chaotische Zustände wie sie häufig beschrieben wurden, was die Arbeitskräfte, die Versorgung und den Transport betrafen.

In das große Sechsfamilienhaus an der Neuhausener Straße zogen im Frühjahr etwa 20 bis 25 sowjetische Soldaten ein. Das Haus und seine unmittelbare Umgebung wurden mit einem 2 Meter hohen Plankenzaun nach sowjetischer Militärmanier abgesichert. Im Gasthof Schwarzes Ross wurden Küche und Saal zur Versorgung der Soldaten eingerichtet. Der einbeinige Malermeister Fischer und sein 18-jähriger Gehilfe bekamen den Auftrag, die entsprechenden Räume mit den einfachen Mitteln der damaligen Zeit zu renovieren. Der Gehilfe lief mit einer 14-sprossigen Bockleiter über den Saal und strich die Decke. Die Wirtsleute, die Familie Wenzel und ihre beiden Töchter Christa und Petra, konnten im Hause wohnen bleiben.

Nach Sayda kamen in den nächsten Tagen und Wochen etwa 100 bis 150 Wismutarbeiter, die alle Gasthöfe, Privatquartiere und andere Herbergen belegten. Es waren vorwiegend junge Leute um die 20 Jahre, die bereits Erfahrungen bei der Erkundung von Uran gesammelt hatten. Sie sprachen alle unseren Dialekt, stammten aus dem Vogtland, dem Westerzgebirge, dem Zwickauer und dem Marienberger Gebiet. Sie bildeten sozusagen das Stammpersonal bei der Erkundung. Unter ihnen waren Geologen, Geochemiker, Markscheider und Radiometristen, die ihre Kenntnisse auch erst in Lehrgängen und Schnellkursen erworben hatten.

(Fortsetzung auf Seite 18)

(Fortsetzung von Seite 17)

In der Freizeit, außerhalb der Arbeit, trugen sie schwarze Bergmannsuniform mit gelber Paspelung und einer Mütze mit Hammer und Schlägel. Im Sprachumgang galt die Losung: "Ich bin Bergmann - wer ist mehr?"

Der Zulauf von jungen Leuten aus Sayda und Umgebung war enorm, verdiente man doch doppelt so viel wie bei Richter Martin oder der Kofferfabrik. Alle wurden gebraucht und eingestellt, auch Frauen und Mädchen. Man musste 18 Jahre alt sein und einen Lehrabschluss haben. So hauten viele Handwerksgehilfen „Sack“ so auch die beiden Tischlergehilfen Drechsler Günter und Werner Siegfried, sie gingen zur Wismut als Schürfer, wenn auch die Arbeit ungewohnt und schwer war. Neben den höheren Verdienst gab es noch andere Vergünstigungen, höhere Lebensmittelrationen, Prämien, Gutscheine für Kleidung und Schuhe und akziesee freien Alkohol, 2 Liter monatlich, den so genannten Bergmannsschnaps oder auch „Kumpeltod“ genannt.

Die Arbeit erfolgte in Brigaden von etwa 10 Leuten und mehr, die jeweils von einem Brigadier geleitet wurden, das war ein erfahrener Bergmann, das konnte auch ein sowjetischer Soldat sein oder ein deutscher Radiometrist. Die Brigaden starteten morgens zwischen 6 und 7 Uhr und kehrten zwischen 14 und 15 Uhr zurück. Übertage galt bei der Wismut die 48 – Stunden-Woche. Die LKW fuhren von verschiedenen Standorten los, zum Beispiel vom Goldenen Löwen, von der Berufsschule, vor dem Schwarzen Ross, am Spritzenhaus (heute Feuerwehrmuseum) sowie am Weg zur Kreuztanne/Neuhausener Strasse. Die Mannschaften hockten auf den Kisten mit den Schürfwerkzeugen und den Erzkisten, von Sicherheit und Unfallschutz war zur damaligen Zeit keine Rede.

Das gesamte für die Erkundung vorgesehene Gebiet war vorher vom geologischen und geophysikalischen Dienst der Wismut AG vermessen und kartiert worden. Die Aufgabe der Schürfbrigaden war es Sonden zu setzen und den aus den Sonden aufsteigenden Radongasgehalt zu messen und daraus den Radiumgehalt zu ermitteln. Radium ist ein Zerfallsprodukt des Uran -Isotops 238. Damals - 1950 - wurde das von den Radiometristen mit dem so genannten Geiger-Müller-Zählrohr festgestellt. Sie wurden mit der Hand und mit mechanischen Bohrgeräten in einer Tiefe von 1 bis 100 Metern gesetzt. Ergaben sich hoffische Werte, wurden Schürfgräben gezogen für die Gewinnung von Mineralien, sogenannte Flachschrufgräben. Die dabei gewonnenen Mineralien wurden in Kisten gepackt und zur weiteren Untersuchung in ein physikalisch-chemisches Labor gebracht. Die Schürfgräben wurden wieder verfüllt.

Den gesamten Sommer 1950 lang vom letzten Schneefall zu Ostern bis zu den ersten Frösten im Oktober rückten die Schürfbrigaden aus. Die Arbeit war schwer und ungewohnt, erdverkrustet, schmutzig und müde kehrten die Arbeiter in ihre Quartiere zurück. Es kam aber auch vor, dass sie auf dem LKW singend durch die Stadt zu ihren Stützpunkten fuhren. Niemand wunderte es, wenn sie viel aßen und auch tranken, nach der Arbeit an der frischen Luft. Eine Pfanne mit zehn Spiegeleiern war keine Seltenheit. Die Inhaber der Saydaer Gaststätten hatten hohe Umsätze. Es wurde viel Geld verdient durch die Gastwirte im Goldenen Stern, im Goldenen Löwen, im Erzgebirgischen Hof, im Ratskeller und auch bei Braun Benno in der Gerichtsschänke. In allen Läden und Gaststätten in Sayda wurde mit „Glück auf“ begrüßt und nach sowjetischem Brauch galt das Dekadensystem - am 10. und 20. des Monats gab es Geld zum Abschlag und am 30. gab es die Spitze, die Abrechnung des Monatslohnes. Die Lohntage waren natürlich Höhepunkte der Zechgelage in den Kneipen.

Junge Männer, selbstbewusst und mit Geld in der Tasche, da

floss der Alkohol, es gab Streit und manchen Skandal, manche Affäre um junge Frauen und Mädchen. Einige junge Männer fanden hier in Sayda ihre spätere Ehefrau, andere bekamen ein „Wismut-Baby“.

Natürlich waren die geschilderten Zustände nicht vergleichbar mit den Hochburgen der Urangewinnung untertage in Aue, Schneeberg, Johanngeorgenstadt, Ober- und Niederschlema. Aber immerhin, unser stilles Sayda war vom Frühjahr 1950 bis zum Herbst 1950 von bedeutender Dynamik und ein großer Teil der Bevölkerung wareinbegriffen. Nicht nur die Gaststätten und die Quartierwirte, auch alle Ladenbesitzer und Handwerker hatten neue Kunden und steigende Umsätze sowie die neue HO Verkaufsstelle imehemaligen Laden von SchulzeBernhard.

Nach sowjetischem Vorbild gab es damals eine politisch-ideologische und kulturelle Tätigkeit der Wismutleitung. Spürbar war das daran, dass man sich um die Jugend bemühte, sich für ihre Tätigkeit interessierte und sie aktivierte. Hundert Gramm Wodka, wie überall üblich, sollten nicht das einzige bleiben. Es gab ein Kulturensemble, was überall in den Dörfern um Sayda wie in Seiffen, Dittersbach, Friedebach auftrat und Jugendbälle und Jugendtanz veranstaltete, so zum Beispiel zum 1. Mai in Dittersbach oder am 13. Oktober zum Aktivistenball. Alles waren hochgestochene Namen, in Wirklichkeit waren es normale Tanzveranstaltungen mit den hiesigen Tanzkapellen Otto Archner oder Kurt Kaden. Die Saydaer Jugendlichen fuhren gemeinsam mit den Wismutkumpels zum Tanz auf die Dörfer mit dem LKW der Firma. Neben dem „Schwof“ wurde viel gesungen und auch gebrüllt auf den Sälen, in den Gaststätten und auf dem LKW. Die gängigen Schlager von damals waren: „Pack die Badehose ein, nimm dein kleines Schwesterlein“ oder die „Rosamunde“.

Kurt-Heinz Müller

(Die Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben des Amts- und Heimatblattes)

„Spielend Lernen - Entdecke den Wald“

20 Jahre Waldschulheim Wahlsmühle

Am Sonntag, dem 29. Mai ab 10 Uhr feiert der Forstbezirk Bärenfels das 20 - jährige Bestehen des Waldschulheimes Wahlsmühle mit einem Festtag für die ganze Familie.

Als Attraktion wird es an diesem Tag eine Theatervorstellung auf der Waldbühne geben. Ein forstlicher Rundkurs vermittelt den Waldbesuchern einen Überblick über unsere Arbeit von der Waldbegründung bis zur Holzernte. Am Nachmittag stellt ein erfahrener Hundeführer zahlreiche Jagdhunderassen vor und erklärt deren Einsatz bei der Jagd.

Am Waldschulheim zeigen Handwerker aus der Region vieles rund um die Arbeit mit Holz und Naturmaterialien. Umfangreiche Bastelangebote und eine gastronomische Versorgung runden das Angebot ab.

Geführte Wanderungen verbinden das Waldschulheim mit dem historischen Forstthof Bärenfels. Hier laden die beiden forstlichen Ausstellungen und das Arboretum zur Besichtigung ein. Mitglieder des Fördervereins Walderlebniszentrum Bärenfels präsentieren historische Werkzeuge und Holznutzungsformen, die Besucher können sich wie früher die Waldarbeiter ihre Wurst am offenen Feuer grillen.

Andreas Rudolph

Leiter Waldschulheim Wahlsmühle

„Museen, unser Gedächtnis!“

**Internationaler Museumstag am
Sonntag, 15. Mai 2011**

Am Sonntag, 15. Mai 2011, feiern die Museen in Deutschland den 34. Internationalen Museumstag.

Auch in diesem Jahr findet die Kampagne in unserm Land in bewährter und partnerschaftlicher Weise in Kooperation zwischen den Museumsorganisationen sowie einigen Stiftungen und Verbänden der Sparkassen-Finanzgruppe statt.

Der Internationale Museumstag steht 2011 unter dem Motto „Museen, unser Gedächtnis!“ („Museum and Memory“) und wird in Zusammenarbeit mit dem UNESCO-Programm „Memory of the World“ begangen. Ziel des UNESCO-Programms ist es, insbesondere solche Dokumente zu bewahren, die Eindrücke vom herausragenden politischen, gesellschaftlichen, religiösen und kulturellen historischen Ereignissen liefern oder gar selbst ein Ergebnis dieser Ereignisse sind bzw. Höhe- und Wendepunkte in der Geschichte der Menschheit belegen. Museen bewahren in ihren Sammlungen zahlreiche Dokumente, die für unser kulturelles Gedächtnis grundlegend sind. Diese stehen im Mittelpunkt des 34. Internationalen Museumstags.

Die Schirmherrschaft für das Ereignis übernimmt 2011 die Präsidentin des Bundesrates, die Ministerpräsidentin von Nordrhein-Westfalen, Frau Hannelore Kraft.

Der Internationale Museumstag wird vom Internationalen Museumsrat (ICOM) seit 1977 jährlich aufgerufen. Er verfolgt das Ziel, auf die Bedeutung und die Vielfalt der Museen aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ermuntert er Besucherinnen und Besucher, die in den Einrichtungen bewahrten Schätze zu erkunden. Daher ist der Eintritt in die Museen an diesem Tag in der Regel frei.

Der Internationale Museumstag im Jahr 2010 verzeichnete großartige Zahlen: 1.739 Museen aus dem ganzen Bundesgebiet folgten dem Aufruf und beteiligten sich mit vielfältigen Aktionen an dem Ereignis – somit ist die bislang höchste Beteiligung am Internationalen Museumstag zu verzeichnen.

In 2011 soll an diesen Erfolg angeknüpft und erneut auf die Vielfalt der fast 6.500 Museen in Deutschland aufmerksam gemacht werden.

Am Internationalen Museumstag 2011 beteiligen sich im deutschsprachigen Raum ebenfalls die Museen in Österreich und in der Schweiz.

Dr. Volker Rodekamp, Deutscher Museumsbund

Fußballspiele der Saydaer Mannschaften

Sonntag, 01.05.2011

10.30 Uhr Sayda/Neuhausen – Germ. Mittweida 2 D-Junioren

Freitag, 06.05.2011

17.30 Uhr Sayda – Lichtenberg E-Junioren
18.30 Uhr Großhartmannsdorf – Sayda/Voigtzdorf Alte Herren

Samstag, 07.05.2011

10.30 Uhr Sayda – Lichtenberg F-Junioren
11.30 Uhr Rochlitz – SpG Sayda/Neuhausen D-Junioren

Sonntag, 08.05.2011

10.00 Uhr SpG Voigtsd./Sayda/Bohr. – Großhart. 2 Frauen
13.00 Uhr Langenau – SpG Sayda/Dorf./Clausnitz C-Junioren
13.00 Uhr Sayda 2 – Großvoigtsberg 3. Kreisklasse
15.00 Uhr Sayda - Zug Kreisliga A

Freitag, 13.05.2011

17.30 Uhr Langenau – Sayda F-Junioren
18.30 Uhr Sayda/Voigtzdorf – Rechenberg Alte Herren

Samstag, 14.05.2011

10.30 Uhr Sayda/Dorf./Clausnitz – Zug 2/Freiberg 2 C-Junioren

Sonntag, 15.05.2011

10.30 Uhr Oderan – SpG Sayda/Neuhausen D-Junioren
10.30 Uhr Eppendorf – Sayda F-Junioren
15.00 Uhr Bobritzsch – Sayda Kreisliga A
15.00 Uhr Clausnitz – Sayda 2 3. Kreisklasse

Freitag, 20.05.2011

17.30 Uhr Sayda – Freiberg 2 F-Junioren
18.00 Uhr Lichtenberg – Sayda/Voigtzdorf Alte Herren

Samstag, 21.05.2011

09.00 Uhr Brand-Erbisdorf – Sayda E-Junioren
13.00 Uhr Sayda 2 – Großhartmannsdorf 2 3. Kreisklasse
15.00 Uhr Sayda – Großhartmannsdorf Kreisliga A

Freitag, 27.05.2011

17.30 Uhr Sayda – Flöha E-Junioren
17.30 Uhr Dittmannsdorf – Sayda F-Junioren

Samstag, 28.05.2011

10.30 Uhr Hetzd./Halsb./Conr. – Sayda/Dorf./Claus. C- Junioren
10.30 Uhr Sayda/Neuhausen – Flöha 1 D-Junioren

www.ssvsayda.de oder www.ssv1863sayda.de

BESTATTUNGSHAUS M. REUTER

Inhaberin Martina Reuter

Dienst den Lebenden - Ehre den Toten

Unsere Dienstleistungen:

- * Erledigung aller Formalitäten
- * Auf Wunsch ist auch Hausbesuch möglich
- * Grabausstattung
- * Bieten auch Hilfe für alle Erledigungen nach der Bestattung



Mittelstr. 22 - 09619 Mulda - Tag & Nacht: Fax: (03 73 20) 8 04 65

Tel.: (03 73 20) 13 52

Achtung Sommerpreise

Heizprofi Union

gekippt ab 6,95 / Ztr

Bündelbrikett 25 kg ab Lager 5,75
Steinkohle, Steinkohlenkoks

Brennstoffhandel K. Wetzel

Frauensteiner Straße 4b

09627 Oberbobritzsch

Tel: 037325 / 92636

Freiberg, 03731- 24305



Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

Wir wünschen alles Gute und Gesundheit und überreichen einen symbolischen Blumenstrauß



in Sayda

Frau Christa Einert	am 03.05.2011	zum 79.,
Frau Isolde Schönherr	am 04.05.2011	zum 75.,
Frau Gertraute Wanke	am 05.05.2011	zum 84.,
Frau Irmgard Philipp	am 06.05.2011	zum 78.,
Frau Marianne Wunderlich	am 07.05.2011	zum 79.,
Frau Hilde Schindler	am 10.05.2011	zum 90.,
Frau Ingeburg Lohse	am 11.05.2011	zum 79.,
Frau Esther Werner	am 18.05.2011	zum 76.,
Herrn Gottfried Richter	am 20.05.2011	zum 79.,
Herrn Werner Langer	am 23.05.2011	zum 79. und
Herrn Gottfried Meyer	am 25.05.2011	zum 80.,

im Pflegeheim "Am Wallgraben" in Sayda

Herrn Heinz Bonitz	am 17.05.2011	zum 91.,
Frau Gertrud Beer	am 22.05.2011	zum 100.,
Herrn Reinhold Hähnel	am 24.05.2011	zum 79.,
Herrn Hans Fritzsche	am 25.05.2011	zum 87.,
Herrn Karl-Heinz Martin	am 25.05.2011	zum 75. und
Frau Lieselotte Brodauf	am 31.05.2011	zum 87.,

im Pflegeheim "Am Mortelgrund" in Sayda

Frau Marga Kempe	am 08.05.2011	zum 89.,
Frau Annelies Haupt	am 11.05.2011	zum 88. und
Herrn Willy Hayn	am 27.05.2011	zum 76.,

im Stadtteil Ullersdorf

Herrn Heinz Glöckner	am 09.05.2011	zum 79.,
Herrn Günther Höpfner	am 24.05.2011	zum 83.,
Frau Johanna Gehmlich	am 26.05.2011	zum 76.,
Frau Gerda Katzschner	am 27.05.2011	zum 87. und
Herrn Heinz Klemm	am 29.05.2011	zum 78.

und im Stadtteil Friedebach

Frau Doris Müller	am 10.05.2011	zum 78.,
Frau Elsa Müller	am 24.05.2011	zum 93. und
Frau Tony Wolf	am 24.05.2011	zum 90. Geburtstag.

**Das Fest der Goldenen Hochzeit begehen
im Stadtteil Friedebach
am 20.05.2011**

**Frau Karin und Herr Herbert Gehmlich,
ebenfalls am 20.05.2011**

**Frau Helga und Herr Kurt Müller,
am 27.05.2011**

**Frau Hannelore und Herr Heinz Müller
und am 28.05.2011**

Frau Erna und Herr Reiner Büschel.

**Das Fest der Diamantenen Hochzeit begehen
in Sayda am 12.05.2011**

Frau Elsa und Herr Teodor Wittich.

**Allen Ehepaaren gilt ebenfalls unser herzlichster
Glückwunsch zum Ehrentag.**

Wasser- und Bodenanalysen

Am Donnerstag, den **05. Mai 2011** bietet die AFU e. V. in der Zeit von **16.00 - 17.00 Uhr** in Sayda, im Rathaus – Bürgerbüro, Am Markt 1 die Möglichkeit Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden. Auf Wunsch kann die Probe auch auf Trinkwasserqualität überprüft werden. Weiterhin bieten wir Brauchwasseranalysen und Analysen für Aquarienwasser an. Zusätzlich kann außerdem ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Stephan, AFU e. V. Mittweida

- Freiwillige Feuerwehr Sayda

Jeweils montags, 19.00 Uhr im Gerätehaus
09.05.2011 OTS im Seniorenheim "Am Wallgraben"
23.05.2011 PA-Ausbildung im FTZ (Abfahrt 17.00 Uhr)
und Gerätetraining

- Zug II Ullersdorf

Jeweils freitags 19.30 Uhr am 13.05. und am 27.05.2011
Außendienst

- Freiwillige Feuerwehr Friedebach

Jeweils freitags, 19.00 Uhr im Gerätehaus
06.05.2011 Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA
20.05.2011 Gruppenübung TLF 16/ LF 8 STA

- Kaffeerrunde in Ullersdorf

Die nächste Kaffeerrunde findet am 18.05.2011, 14.30 Uhr im Gemeinschaftsraum statt.
Bitte die Interessenten für die Sommerfahrt am 04.07.2011 ins Zittauer Gebirge bis Ende Mai bei Helga Meyer in Sayda oder Ursula Möhr in Ullersdorf melden (Preis 45,00 bis 49,00) !

- Seniorennachmittag in Friedebach

Wir treffen uns am 10.05.2011, 8.30 Uhr zur Ausfahrt nach Dresden und nach Abschluss der Fahrt ca. 17.00 Uhr kehren wir im Cafe Dahmen ein.

Abfallentsorgung

Sayda/Ullersdorf:

Mülltonne:	03.05., 17.05. und 31.05.2011
gelbe Tonne:	13.05. und 27.05.2011
Papiertonne:	20.05.2011

Friedebach:

Mülltonne:	02.05., 16.05. und 30.05.2011
gelbe Tonne:	11.05. und 25.05.2011
Papiertonne:	17.05.2011

Wochenenddienst der DRK - Sozialstation Team Sayda

In dringenden Fällen bitte die diensthabende
Schwester anrufen.

Alle zu erreichen unter Tel.: (03 73 27) 8 34 98

- 30.04. - 01.05.11 Frau Birgit Schreiber
Sayda, Am Wasserturm 2
- 07.05. - 08.05.11 Frau Irina Weißbach
Sayda, Lange Gasse 3
- 14.05. - 15.05.11 Schwester Monika Eckhardt
Friedebach, Freiburger Str. 3
- 21.05. - 22.05.11 Frau Birgit Schreiber
Sayda, Am Wasserturm 2
- 28.05. - 29.05.11 Frau Irina Weißbach
Sayda, Lange Gasse 3

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Wochenend-Bereitschaft Monat April 2011

Eva-Maria Glöckner Häusliche Krankenpflege

Podologische Praxis
Hauptstr. 59 A 09619 Voigtsdorf
Tel.: (03 73 65) 77 04 Fax: (03 73 65) 1 78 34 + 17 68 50

(Zugelassen bei allen Kassen und Privat)

- 30.04. - 01.05.11 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10
- 07.05. - 08.05.11 Alt.pfl. Karin Stucke 01 62 / 6 97 24 47
- 14.05. - 15.05.11 Alt.pfl. Carola Glöckner 03 73 65 / 76 89
oder 0152 / 07 11 16 29
- 21.05. - 22.05.11 Altpfl. Doreen Glöckner 03 73 65/ 62 99 53
oder 01 62 / 9 70 08 10
- 28.05. - 29.05.11 Schw. Karina Moritz 03 73 65 / 78 20
oder 01 62 / 9 25 63 66

Impressum:

Herausgeber und Gesamtverantwortung: Bürgermeister der Stadt Sayda
Redaktion: Redaktionsausschuss gemäß Richtlinien der Stadt Sayda vom 05.12.01
Verantwortlich für amtlichen Teil: Bürgermeister
Satz: Bürgerbüro Sayda (Fremdenverkehrsamt)
Druck: Fa. Ralf Bach, Neue Siedlung 1, Sayda, Tel.: 1 75 95
Hinweis: Beiträge im nichtamtlichen Teil sind freie Meinungsäußerungen der Verfasser. Es sind keine amtlichen Mitteilungen der Stadt Sayda und geben auch nicht den Standpunkt der Stadtverwaltung und/oder des Stadtrates Sayda wieder.

Redaktionsschluss

für die Juni-Ausgabe 2011 ist der 20. Mai 2011.

Wochenendbereitschaften:



Bereitschaftsärzte

- 29.04. - 02.05.11 Herr Dr. med. Huster in Sayda
(14.00 - 07.00 Uhr) Tel.: 01 62/ 1 63 21 94
- 06.05. - 09.05.11 Herr Dipl.-Med. Gehrhardt in Dorfchemnitz
(14.00 - 07.00 Uhr) Am Berg 23 Tel.: (03 73 20) 97 24
oder 01 73/ 9 85 78 22
- 13.05. - 16.05.11 Frau Gläser (FÄ für Innere Medizin)
(14.00 - 07.00 Uhr) in Rechenberg-Bienenmühle
Muldentalstraße 13 Tel.: 01 76/ 25 23 62 00
- 20.05. - 23.05.11 Frau Dr. med. Mende in Cämmerswalde
(14.00 - 07.00 Uhr) Hauptstraße 52 Tel.: (03 73 27) 14 30
- 27.05. - 30.05.11 Herr Dr. med. Huster in Sayda
(14.00 - 07.00 Uhr) Tel.: 01 62/ 1 63 21 94

Zahnärztlicher Notdienst

Samstag von 9.00 - 10.00 Uhr

Sonn- und Feiertag von 10.00 - 11.00 Uhr

- 30.04. - 01.05.11 Herr Dipl.-Stom. M. Jänig
in Brand-Erbisdorf
Gartenweg 8 Tel.: (03 72 22) 27 35
- 07.05. - 08.05.11 Herr Dr. M. Gabsdiel in Mulda
Str. z. Neubaug. 2a Tel.: (03 73 20) 12 78
- 14.05. - 16.05.11 Frau Dipl.-Stom. H. Gehrhardt
in Brand-Erbisdorf
Freiberger Str. 17 Tel.: (03 73 22) 36 57
- 21.05. - 22.05.11 Frau Dipl.-Stom. G. Horn
in Brand-Erbisdorf
W.-Külz-Str. 12/4 Tel.: (03 73 22) 4 25 23
- 28.05. - 29.05.11 Herr Dipl.-Stom. P. Franke
in Lichtenberg
Alte Dorfstr. 12b Tel.: (03 73 23) 13 05

Apothekenbereitschaftsdienst

- 25.04. - 01.05.11 Linden-Apotheke Pockau
Lindenstr. 4a Tel.: (03 73 67) 8 72 10
- 02.05. - 08.05.11 Stadt-Apotheke Lengefeld
Kirchgasse 4 Tel.: (03 73 67) 22 96
- 09.05. - 15.05.11 Löwen-Apotheke Marienberg
Markt 16 Tel.: (0 37 35) 2 24 33
- 16.05. - 22.05.11 Marien-Apotheke Pockau
Lindenstr. 3 Tel.: (03 73 67) 98 15
- 23.05. - 29.05.11 DocMorris-Apotheke Marienberg
Wolkenst. Str. 4b Tel.: (0 37 35) 2 24 33
oder 6 16 60
- 30.05. - 05.06.11 Stadt-Apotheke Zöblitz
Johannisstr. 86 Tel.: (03 73 63) 72 87

Diese Angaben sind ohne Gewähr.

Maibaumsetzen

**Der Friedebacher Jugendclub
lädt ein zum
17. Maibaumsetzen**

**Treffpunkt: 30.04.2011, 19.00 Uhr
am Feuerwehrdepot**

**Musikalisch umrahmt von den
Friedebacher Feuerwehrmusikanten findet
anschließend am Jugendclub Friedebach
das traditionelle Maibaumsetzen statt.**

**Für das leibliche Wohl ist
selbstverständlich reichlich gesorgt.**

**Alle Einwohner und Gäste
sind herzlich willkommen!**

**in Sayda
am 01.05.2011**

**mit Frühschoppen der Freiwilligen
Feuerwehr Sayda**

09.30 Uhr Maibaumsetzen am Rathaus

**10.00 Uhr Frühschoppen am
Feuerwehrgerätehaus in Sayda**

*** Musikalische Umrahmung mit dem
Musikzug der FFW Pretzschendorf**

*** Für die anschließende Unterhaltung sorgt
die FFW Sayda**

*** Getränke/Speisen sind reichlich vorhanden**

*** Spiele und Fahrten mit dem Feuerwehrauto
für die Kinder**

Herzliche Einladung zur geführten, grenzüberschreitenden Frühlingswanderung von Sayda nach Mezibori (Schönbach - CZ) am Sonnabend, 07. Mai 2011

Gesamtstreckenlänge: 22 km Gehzeit: ca. 6 Stunden

07.30 Uhr Begrüßung der Teilnehmer an der Sport- und Begegnungsstätte Sayda

08.30 Uhr Einstiegsmöglichkeit am Fremdenverkehrsamt in Neuhausen, Kilometer 6

09.30 Uhr Einstiegsmöglichkeit am Gasthof Bad Einsiedel, Kilometer 10

Fettbemmen-Picknick am Grenzübergang,

**ab 13.00 Uhr Eintreffen in Mezibori, Gasthaus „Radnice“, Mittagstisch möglich,
Böhmische Unterhaltungsmusik, Ausgabe der Teilnehmerurkunden**

**ab 15.30 Uhr Rückfahrt mit dem Bus zu den Ausgangspunkten Bad Einsiedel, Neuhausen und
Sayda**

Teilnahmegebühr: 5,00 incl. Bustransfer u. Fettbemmen-Picknick
(3,00 für Kinder bis 15 Jahre)

Teilnahmemeldungen erwünscht bei:

Bürgerbüro Sayda (FVA)
Am Markt 1
09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 9 72 22
e-mail: fva@sayda.de

Hartmut Wagner
Dresdner Straße 27
09619 Sayda
Tel.: (03 73 65) 71 26
e-Mail: hum-Wagner@t-online.de

Fremdenverkehrsamt Neuhausen
Bahnhofsstraße 8
09544 Neuhausen
Tel.: (03 73 61) 41 87
e-mail: fremdenverkehrsamt-neuhausen@t-online.de